

Riecken 1

Linie Riecken 1 (R1)

Kielerkamp / Stolpe

Vollhufner Paul Riecken Wankendorf
später: VI. Hufe, Wankendorfer Erbpächter

[Anmerkung: Die o. a. Hufenstelle war fast 200 Jahre im Besitz dieser Familie Riecken. Von hier aus gelang es aufgrund offenbar großen Familiensinnes, Landinstenstellen und Katenstellen zu schaffen, die dann allerdings von den Inhabern wirtschaftlich in der Regel gut genutzt wurden. In der Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Riecken in Wankendorf auffällig zahlreich vertreten. Infolge stetig wachsender Bevölkerung nahmen dann die Abwanderungen auch dieser Familie vor allem in Richtung Altona und Hamburg zu.

A Frühe Nachrichten über alle Riecken im Gut

Vorkommen der Familie Riecken zwischen 1655 und 1689 im adl. Gut Depenau nach den Aufzeichnungen im alten Bornhöveder Kirchenbuch, soweit sie durch Eheschließung "sichtbar" werden. Die Familien erscheinen in chronologischer Reihenfolge ihrer Eheschließungen. NN bedeutet "unbekannt". Die zusätzlichen Namen sind die der Taufzeugen. Sie können evtl. Rückschlüsse auf die Herkunft der Eltern geben.

Die vor 1655 geschlossenen Ehen und deren vor 1655 geborenen Kinder erscheinen in den Kirchenregistern nicht, es sei denn als Tauf- oder Trauzeugen.

I DETLEF RIKEN, Wankendorf

oo vor 1655

NN

II 1 Detlef	* 07.09.1657 + 09.01.1744 Hintr. Heicke, St., Detl. Löhnd., St.
II 2 Dorte	* 25.03.1660
II 3 Jürgen	* 27.12.1664 Hintr. Löhnd., Lö., Detl. Löhnd., Wdf.
II 4 Clas	* 19.07.1668 Clas Heicke, Wdf., Jürg. Rieck, St., Hans Horst
II 5 Anna Marg.	* 25.04.1671

[Anmerkung: Detlef mit Frau und allen 5 Kindern aus der Leibeigenschaft entwichen. Nach einer Liste von 1717 - im Zeitraum von 1700 bis 1717]

I 2 CLAS RIEK, Kielerkamp, später Stubbenkoppel (bei Löhndorf, nach Obendorf 2. Standort der alten Depenauer Glashütte)

oo 14.11.1658

LENCK LILLEN, Kielerkamp

II 6 Asmus > Zwillinge	* 15.08.1659
II 7 Hans >	* 15.08.1659 ..., Vogt Dep., Asm. Friesen, St., Hans Riek, St.
II 8 Paul	* 08.12.1661 Paul Riek, Kkp., Cl. Löhnd., St., ...Löhnd. Wdf.
II 9 Jürgen	* 30.10.1664 Hans Lillen, Knecht v.d. H., Trinke Riek, St.
II 10 Claus	* 20.01.1667 Paul Riek, Kkp., Hans Löhnd., Knecht v. d. H.,
II 11 Detlef	* 12.04.1669, + 02.11.1750 St. 82 J. Jürg. Rike, Kutscher Dep., Jürg. Riek, Gr. Buchw., Abel Kummerf., St.
II 12 Magdal.	* 18.06.1671
II 13 An Marg.	* 12.07.1674 Grete Duggen, St.

[Anmerkung:

II 6 Asmus R., Weber auf Kielerkamp, zwischen 1700 u. 1717 aus dem Gut entwichen.

"Dieser" II 7 Hans R., vermutl. Hufner in Wdf. nach der Hufnerliste von 1700, käme als Brücke nach R3 infrage.

Riecken 1

II 8 Paul R. ziemlich sicher Brücke nach R1.

II 11 Detlef R., Hufner in Stolpe nach der Hufnerliste von 1700 (auch 1709 und 1730 als Hufner genannt), recht sicher Brücke nach R4.

Meist nur aufgrund von Indizien, selten in direkter Aussage, läßt sich die Kbl. überbrücken.]

I 3 PAUL RIEKE, Kielerkamp

oo 01.11.1657

CATRIN CRAMPAUW, Tochter eines Glasmachers auf der alten Depenauer Glashütte

II 13 Malenke * 19.03.1662, Dor. Horst, Dep.

II 14 Trinke * 29.06.1664

II 15 Antje * 08.04.1666 Antje Sievers, v. d. H., Trinke Voß, St., Jürg. Rike, St

II 16 Elsabe * 06.09.1668 Trinke Riek, St., Clas Dose, St.

II 17 Marike * 07.02.1675

[Anmerkung: I 3 Paul, "der Alte", lt. Kontrakt von 1700 Heuersmann auf "baven Ovendorf". Sein Nachfolger dort wird ein Neffe namens Hinrich (s. u.), weil er selbst "nur" 5 Töchter hat!]

Paul Rieken, Häuer Contract von Meytag 1700 biß Dato 1703

Zu wißen sey hiemit, daß unten gesetzten Dato zwischen dem Hochwollgebohrnen Herrn, Herrn Joachim von Brockdorff, Obristen und Erb-Herrn zu Depenau, undt Pauel Rieck dem Alten, folgender Häuer Contract beliebet und geschlossen worden. Nemblich :

1. Daß Verhäurer, Hochwollgemelter Obrister, erwehnten Dero Leibeigenen Unterthan Pauel Rieken das sogenannte Ovendorffer Glashütten Landt [Standort der alten Depenauer Glashütte], so der Kleinschmidt Detlev Leptin bißher beseßen, drey nacheinander folgende Jahren, alß von Meytag Anno 1700 biß wieder Meytag 1703. Welches Landt anfängt bey dem Hack [Trockenhecke als Einfriedigung] vor den Köling Beck und in seiner Scheide [Grenze] fort gehet biß in die Häuerschären [?], dan weiter biß an den Offendorffer Teich [künstlich angestauter Fischteich], und so hinter dem Wohnhause hinweg an die Rümers Wischen [Rühm-Obendorf!], dan lengst die Dudendorffer Scheide bey Cummerfeldts Landt [Häuerstelle Vehrenrögen] herauff im so lengst Johann Rieken undt Claus Schlüters Köling [Köhlerstellen?] biß wieder zu vorbenannten Hecke.

2. Hat der Häuersmann zu seiner Bewohnung das auf solchem Lande belegene Hauß, welches er manierlich bewohnen und für [vor] Feuer in sorgfältigster Obacht nehmen muß, zumahlen, da etwa durch sein oder der seinigen Verwahrlo- sung, durch Feuer, Schaden daran geschehen sollte - welches aber Gott verhüten wolle - ist der Häuerling verbunden und gehalten, den Schaden zu erstatten. So hat er auch das Hauß in baulichen Stande zu unterhalten, zu weißen Behufe ihm dan das benötigte Baue-Holtz von der Hogb. Herrschaft auß- und angewiesen wirdt.

3. Was auff diesem Lande an Unterbusch in den Bröken und sonst noch Unaußgerodet ist, versprechen mehr Hogb. Hr. Obrister, so viel möglich undt die Zeit es leiden will, dan undt wann im Hoefft Dienst [durch Knechte vom Hofe] aus- räumen zu laßen. Hernach aber muß der Häuersmann es fürter rein halten und muß, auf solche weise einmahl außgero- det und gereinigt worden, nicht wieder zuwachsen laßen. Wie Er dann auch die Stubben, so bey gehaltener Nachzäh- lung auff acht hundert und vierzehn sich noch alda befunden, nach aller Möglichkeit, insonderheit so weit in seiner Häuer unter den Pflug kommt, außgerodet undt auß dem wege zu räumen gehalten ist.

4. Die Scheide am Dudendorffer Felde [Außengrenze des Gutes] wirdt alten Herkommens nach in Hoefft Dienst jährlich gezäunet undt befriediget, den Rest aber, und was den angrenzenden Leuten auß Wankendorff nicht zu zäunen bey kommt, muß der Häuerling selbst in Zaun halten.

5. Da auch gedachte Wankendorffer mit durchbrechen [durch den Zaun], ungebührliches reiten undt fahren über des Häuerlings Landt, ihm zu nahe kämen undt Schaden zufügeten, Versprechen der Hogb. Hr. Obrister auff klagenden Fall, den Übertreter in Straffe zu nehmen undt dahin an zu halten, daß er den Schaden gut machen müße.

6. Daß Korn, so der Häuersmann in seiner Haußhaltung consumiret, es sey Rogken oder andere Sort, muß er Nirgendt anders alß auf hiesiger Mühle mahlen laßen, undt da er in Übertretung deßen befunden würde, ist er der Hogb. Herr- schaft willkürlichen Straffe unter würffig.

7. Gibt der Häuersmann Pauel Riek für diese Häuer Stelle zur Järlichen Pension 80 Rtlr. [Reichstaler] in guten vollgül- tigen dänischen Cronen, welche Achtzig Rtlr. Er negst kommenden Weynacht alß den 24ten Decbr. und die folgende Jahren allemahl zu solcher Zeit, in einer Summe richtig und prompte erleget und bezahlet, Maßen er sich zu solchem hiemit für sich undt seine Erben, bey Verlust undt Verpfändung aller seiner itzt habenden undt künfftig überkommen-

Riecken 1

den beweg-Unbeweglichem Haab undt Güther auch unter körperlichen Einlegers Krafft, auff das allerbündlichste sich verpflichtet undt verschreibet, undt alle Exeptiones [Ausnahmen] Vorwandt undt Gegenrede, wie die auch Nahmen haben mögen undt immer erdacht werden können, sich Krafft diesem begiebet, dergestalt, daß ihn undt seinen Erben, nichts alß verschriebener richtige bahre Zahlung schützen undt befreyen kann.

Uhrkundtlich ist dieser Häuer Contract Zweyfach gleichlautend verfertiget undt von beyderseits Contrahenten mit deren Unterschrift undt Handtzeichen bekräftiget worden.

So geschehen, Depenau den 15. April Anno 1700

P. R.

[1707, anlässlich der Untersuchung der Vorfälle auf dem Gut durch den Obersachwalter Petrejus, werden 4 Häuerstellen als bis dahin eingerichtet erwähnt: 2 Häuerstellen in "baven Offendorff", eine zu 80 Rtlr. Häuer [Paul Riecken der Ältere], die zweite zu 60 Rtlr. [Hans Schnack]; außerdem Kulrade [Hinrich Duggen, frisch eingerichtet und Anlaß der Unruhen] und Kielerkamp [der 1699 freigelassene Hans Christopher Riecken; seit 1700 1. Kielerkamper Häuerstelle bis zumindest 1707, mit Krughaus]

I 4 JOHANN RIKE, Stolpe

oo 28.11.1658

TRINKE LILLEN, (+ 05.12.1670? ; er: ooII Wiebke N , Sohn Asmus * 20.07.1688?)

II 18 Jürgen * 11.05.1662 Jürg. Löhnd., Hans Löhnd., Antje Lillen

II 19 Dorthe * 03.09.1665 Claus Riek, Stkpl., Jürg. Riek, St.

II 20 Trinke *28.11.1658 Trinke Löhnd., St., Antje Löhnd., Wdf., Hans Lilien, Kn. St.

[Anmerkung :I 2 u. I 4 Ehefrauen : Lillen (Lill), Frauen aus derselben Familie meist Zeichen enger Verwandtschaft]

I 5 HANS RIEKE, Stolpe (vermtl. *1627, + 29.01.1669, "42 J.")

oo 27.10.1661

TEIKE PRIES, von der Horst

II 21 Asmus * 12.02.1665 Paul Rieke, Kkp., Hans ...,v. d. H., Stienke ...,Wdf.

II 22 Jürgen * 15.12.1667

I 6 JÜRGEN RIEKE, Kutscher auf Depenau

oo 29.10.1671

DOROTHE HANSEN, (als Witwe ooII Hans Tieten)

II 23 Jochim * 25.05.1679 Graf Jochim v. Brockdorff, Dep., Hans Horst, Vogt Löhnd., Elisabeth Stammers, Pächterin Löhnd.

I 7 JÜRGEN RIKEN, Wankendorf

oo 29.10.1671

GRETE LÖHNDORF, Witwe (vorher Gretge Bungert, Lestrade ooI 26.11.1665 Hinrich Löhndorf, Bauervogt Stolpe)

II 24 Hans (Christopher) *15.11.1673 Paul Rieke, Kkp., Joh. Rike, St., Dor. Rike, St.

[Anmerkung: II 24 vermtl. jener Hans Chr. R., der 1699 freigelassen, 1700 einen Kontrakt über die erste Heuerstelle Kielerkamp mit Krugstelle erhält.

Bevor der Kielerkamp generell in Heuerstellen umgewandelt wurde, scheinen hier die vielen für den Betrieb der alten Depenauer Glashütte benötigten Arbeitskräfte gewohnt zu haben, günstig gelegen zum 2. Standort der Hütte im Löhdorfer Gebiet.

War I 7 Jürgen R. Wdf. Hufner, was seine Heirat zu bestätigen scheint?]

Zu wißen sey hiemit, daß zwischen dem Hochwohlgeborenen He. Joachim von Brockdorff, Obristen und Erb-Herrn zu Depenau, und Hanß Christoffer Riek folgender Häuer-Contract beliebt und beschloßen worden. Als

1. Es Verheuren Hochwollgemelter Herr Obrister an gedachten Hanß Christoffer Riek drey nacheinander folgende Jahren, als vom Meytag Anno 1700 das zu Kielerkamp belegene Krug Hauß mit den darzu gehörigen großen Hoef hinter dem Hause, den sogenannt "Im Hof" für (vor) dem Hause und die Koppel bey dem Krummen Teich. Dergestalt, daß er all dieses Landt, beides Acker und Wiese ... zu seinen best wissende Nutzen und Vorteil zu gebrauchen, und das

Riecken 1

Wohn Hauß für Feuer in sorgfältiger Obacht zu nehmen hat. Maßen, da etwa durch sein oder der seinigen Verwahrlo-
sung und Versehen durch Feuer Schaden daran geschehen sollte - welches Gott aber in Gnaden verhüten wolle- ist der
Häuersmann gehalten und verbunden, solches zu erstatten und gut zu machen.

2. Mit der angefangenen Reparatur des Hauses versprechen der Hr. Obrister, sobald und vieleß immer möglich fortzu-
fahren und hernach, so viel Fach und Dach anlangt, im baulichen Stande zu unterhalten

3. Die Bezäunung oder Befriedigung vorbeschriebenen Landes muß der Häuerling beschaffen, ... so weit der Enrehms
Zaun an dem Hoef hinter dem Hause sich erstreckt, welcher jährlich in Hoef Dienst gezäunet wird.

4. Gleichwie der Häuers Mann bey seinem Antritt zwey Scheffel in die Erde gebrachtes winter Saht empfangen, und
das Buchweitz Landt auß dem Dresch gebrochen vorgefunden, so muß er auch Bey All das Korn, welches er in seiner
Haußhaltung consumiret, eß sey Rogken oder andere Sort, Nirgendt anderß als auf hiesiger Mühle mahlen lassen. Undt
da derselbe in Übergehung diesem oder jenem befunden würde, ist er der Hogb. Herrschaft willkürlicher Straffe unter-
würfig.

5. Gibt der Häuersmann Hanß Christoffer Riek für diese Häuerstelle Jährlich 25 Rtlr. in guten Dänschen Cronen, welche
Fünff u. Zwanzig Rtlr. Er Negst kommender Weyhnacht Namblich den 24ten Decembr. und folgends alle Jahr zu sol-
che Zeit richtig und prompte in einer Summe bezahlet und abträgt. Worzu Er sich dan hiemit für sich und seine Erben
bey Verlust undt Verpfändung und künfftig überkommende beweg- undt unbewegliche Haab und Güter, auch
unter körperlichen Einlegers Krafft bündtlichster Maßen verpflichtet und verschreibet. Alle Exceptiones , Vorwandt
und Gegenrede, wie die auch Nahmen haben mögen und immer erdacht werden können, sich vermittelst diesem gibt.
Dergestalt, daß Ihm undt seinen Erben nichts als verschriebene bahre Bezahlung schützen und befreyen kann. Uhr-
kundtlich ist diesem Häurer Contract in Duplo gleichlautendt verfertiget und Mittelst beiderseits Contrahenten Unter-
schrift und beygesetzten Petschaften bekräftiget worden.

Geschehen Depenau den 15. April Anno 1700.

Hanß Christoffer Rieck

[Anmerkung: In diesen Jahren wird der Kielerkamp, bis dahin zum Hoffeld gehörig und mit Hofkaten besetzt, in Häu-
erstellen umgewandelt. Die dem Hans Christopher Riecken verhäuerte Stelle ist klar zu lokalisieren. Daß sie damals
eine Krugstelle ist, verwundert auf den ersten Blick. Ein so abgelegener Krug macht keinen Sinn. Da aber die Depen-
auer Glashütte in diesen Jahrzehnten zwischen Löhndorf und Nettelau arbeitet, befindet sich dieser Krug in der Nähe
vieler an der Glashütte beschäftigter Personen]

Kock, "Bilder aus dem Amt Wankendorf", S.30 :

Dero Königl. Majestät zu Dänemark und Norwegen p. p. Obrister zu Roß, Ich, Joachim von Brockdorff : gebe hiermit
zu wissen, daß ich auf beschehene Vorsprache und Anhalten wie aus gewissen Motiven und Ursachen bin bewoget
worden, Inhabern dieses meines leibeigenen Untertanen Hans Chritopher Rieck seine Leibeigenschaft zu erlassen und
freizugeben, allermaßen in dem hiermit und kraft dieses offenen Briefes mit gutem Willen und weisem Vorbedacht für
mich und meine Erben solche seiner Leibeigenschaft erlassen und freigebe, dergestalt und also, daß weder ich und
meine Erben von dato an einige Präention (Forderung) oder Ansprache (Anspruch) an seine Person machen wollen
oder können oder sollen, und er mit den künftigen Seinen ziehen, wohnen und sich setzen möge, wann und wo er will
und es ihm gefällt.

Demnach aber er, Hans Rieck, eine freie und der Leibeigenschaft unanverwandte Person heiraten wird, so halte (ich)
mir expreß (ausdrücklich) vor, daß von den Kindern, so er in solcher Seiner Ehe hoffentlich zeugen wird, eines und
zwar welches mir oder meinen Erben davon am besten anstehet oder wählen oder haben wollen, es sei ein Knabe oder
ein Mädchen, leibeigen und von Erben zu Erben der Leibeigenschaft verbunden sein soll. Jedoch soll soltanos Kind,
wenn es beschriebenermaßen den Eltern abgenommen wird, nicht in der Dorfschaft unter den Haus-tüchten gebracht
und als Bauer aufgezogen, sondern es soll auf den Hof genommen und mir oder meinen Erben zu Dienst und Aufwar-
tung großgemacht und behalten werden. Die übrigen Kinder aber sein und bleiben nebst ihm, dem Vater, frei wie wört-
lichem Einhalt (Inhalt) vorerwähnt worden.

Urkundlich und zu unwiderrufflicher Festerhaltung dessen habe ich diesen offenen Freibrief für mich und meine Erben
eigenhändig unterschrieben und mittelst beigeb(d)ruckten meines angeborenen adl. Petschaft (Siegel) bekräftigt.

Geschehen in meinem Hause. Depenau, den 13 September 1699

Brockdorff

Riecken 1

I 8 HANß RIKEN, Kielerkamp

oo 23.02.1673

GERDRUTH OESTRICH, Glaßhütte auf der Weide (1. Standort / Ovendorf), + 17.08.1725

II 25 Trinke

* ... 1674 ... Holl. auf Löhnd., Claus Riek, Stkpl., Jürg. Riken, St.

II 26 Jürgen

* 29.04.1677 Asm. Duggen, ..., Hans Horst, ..., Ließb. Stammers, ... II 27 Hinrich * 18.04.1679
+ 23.02.1760 Ovendorf, 80 J. alt, Hinr. Blunken, Kkp., Jost Gundelach, Dep. Glh., Ließb.
Oestrichs, Dep. Glh.

II 28 Hans

* 23.10.1681 Hinr. Löhnd., St.

II 29 Paul

* 29.06.1684 Hans Löhnd., ..., Daniel Löhnd., Koch Dep.

II 30 Soph. Ließb.

* 27.02.1687

II ... Bartelt

* ?

[Anmerkung : II 27 Hinrich R. sehr wahrscheinlich Nachfolger von I 3 Paul R. "dem alten" (s.o.) als Heuersmann auf "baven Ovendorf". Brücke nach R2.

II 28 Hans R. und II .. Bartelt R. (Brüder), dessen Einordnung hier ungewiß ist, zwischen 1700 und 1717 nach der Liste von 1717 aus dem Gut entwichen.]

I 9 CLAß RIEKEN, Auf der Glaßhütte, + 11.12.1679

oo 08.10.1677

MARGRETA KOCH, (ooII 03.10.1680 Hanß Kummerfeld)

II 31 Soph. Cathr. * 21.07.78, Soph. Blunken, Glh., Trinke Stenders, ..., Joch. Ringmann, ...

[Anmerkung: Die hier genannten Personen leben und arbeiten an der alten Depenauer Glashütte. Hanß Kummerfeld war der erste Heuersmann auf der Stelle Vehrenrögen auf heute Löhndorfer Gebiet.]

I 10 HINRICH RIEK, Wankendorf

oo 19.10.1677

SARA SCHRÖDER, Kinder nicht bekannt

Benachbart:

HANS RIEKEN, Von der Koppel

oo 25.10.1685

MALEN DORTHE RAHT, Kinder nicht bekannt

CLAß RIEKE, Rohwinkel

oo 14.02.1686

ANKE CRÜTZFELD, Kinder nicht bekannt

JOHANN RIEKE, Rehnswühren

oo 30.10.1687

MARGRET HINTZE

Asmus * 26.07.1688 Asmus Schröder, ...

3. Generation

II 1 PAUL (Pagel) RIEK, Stolpe, * 08.12.1661 + 30.10.1737

oo 29.10.1688

LIEßBETH TIET (Anna Elisabeth) Stolpe

III 1 Claus

* 29.10.1689, +12.09.1752, Stolpe

Jürg. Riek, St., Grete Löhnd., St., Claus Eggers, Wdf.

[Anmerkung: II 1 Paul R. (*1661) der einzige vor der Kbl heiratende Riecken der 2. Generation nach alter Zählweise.]

Riecken, Kirchenbücher Bornhöved, Sterberegister 1655-1689, 1713-1811

Auch das Sterberegister kann u. U. helfen, die Brücke zwischen den Generationen diesseits und jenseits der Kirchenbuchlücke zu schlagen.

Riecken 1

Asmus	Kielerkamp	25.05.1662	"83 J." (*1579)
Clas	Stolpe	04.01.1667	"alter Mann"
Hans	Stolpe	29.01.1669	"42 J." (*1627)
Trinke	Stolpe	05.12.1670	"60 J., Ww." (*1610)
Clas	Alt. Dep. Gl.	11.12.1679	-----
Lencken	Stolpe	25. 05.1685	"alte Frau"
(Hinrich)	Alt. Dep. Gl.	1716	" Kinder verst."
Elsabe	Wankend.	1713	"73 J." (*1640)
Wiebcke	Stolpe	04.02.1719	"Ehefrau v. Johann"
Anna Elisab.	Stolpe	23.06.1723	"Frau v. Paul"
Lehnske	Stolpe	08.05.1724	"Frau v. Paul"
Gerdruth	Alt. Dep. Gl.	17.08.1725	oo Paul, Kkp.
Maricke	Stolpe	19.04.1727	"alte Frau"
Antje	Stolpe	05.09.1727	"alte Frau"
Elsabe	Stolpe	10.01.1733	-----
Johann	Stolpe	13.05.1735	"alter Mann"
Hinrich	Stolpe	20.05.1735	-----
Paul		1736	-----
Paul	Stolpe	30.10.1736	"alter Mann"
Cathrin	Wankend.	09.04.1739	"alte Frau"
Dorthe	Stolpe	01.02.1744	(geb. Freesen oo Paul 1703-1773)
Detlef	Wankend.	09.01.1744	"alter Mann" (*07.09.1657)
Dorothe	Stolpe	14.11.1746	"Ehefrau v. Detlef"
Detlef	Stolpe	02.11.1750	"82 J." (*1668)
Claus	Stolpe	12.09.1752	"60 J." (* vermtl. 1689) > Mann
Anna Margr.	Wankend.	29.03.1753	"43 J." (* 1710) > Frau
Hinrich	Wdf./Obend.	23.02.1760	"82 J." (* 1678)
Jürgen	Stolpe	29.03.1764	"62 J." (* 1702) oo Elisab. Lillen
Dorothe	Stolpe	1764	"70 J." (* 1694) geb. Löhnd. Oo Detl. *1695
Hans	Stolpe	1764	"ledig, 25 J." (* 1739)
Elisabeth	Stolpe	06.04.1764	"59 J., geb. Lillen, oo Jürgen *1702
Paul	Stolpe	1773	ooI Dor. Freesen, ooII Marg. Elisab. Löhnd.
Jürgen	Stolpe	1773	oo Anna Marg. Horsten (1704-1773)
Anna Marg.	Stolpe	1776	geb. Schlüter, oo Hans Riecken R4
Detlef	Stolpe	1776	oo Doroth. Lütjohann (1695-1776)
Asmus	Stolpe	1780	-----
Claus Friedr.	Wankend.	1780	oo Anna Lille
Hinrich ?		1781	oo Anna Marg. Riecken (*1724)
Christian	Kielerkamp	1784	"72 J." (*1713) oo Anna Cathr. Sieck
Dorothea	Stolpe	1782	geb. Horst oo Paul R.
Hinr. Fr.	Wankend.?	1783	(1734-1783) oo Anna Marg. Löhnd.
Anna Marg.	El. ?	1784	-----
Hedwig	Stolpe	1698-1786	geb. Kummerf. oo Radem. Cl. Riecken
Johann	St./Wdf.	1787	1730-1787) oo Magd. Enters
Marg. Elisab.	Wankend.	1713-1791	geb. Löhnd. Oo Paul (...)
Anna	Wankend.	1797	geb. Horst, oo Jürgen R. (1704-1773)
Hinr. Christ. ?		1806	(*1768, Vater: Hans Chr. oo Elisab.Riecken
Jürgen Fr.	Alte Koppel	1809	(*1729)
Hans	Katholz	1810	(*1741)
Hans Chr.	Wankend.	16.01.1811	"74 J." oo Cath. Schnack
Elsabe Marg.	Wdf./Ellerstr.	03.09.811	oo Hans Chr. Sieck, VH Kjt. Ellerstrücken To. v. Joh. R. + Magd. Enters, Wdf. (43 J.)

[Anmerkung: Asmus und Clas sind als die "Urväter" aller Riecken-Linien zu betrachten. Von ihnen ist ausschließlich das Sterbedatum bekannt (im Falle des Asmus rückschließend auch das ungefähre Geburtsjahr). Der Vorname "Asmus" z.B. an hervorragender Stelle bei Geburten (Enkel!) deutet auf die Herkunft von diesem "Urvater" hin.

Riecken 1

B Linie Riecken 1 (R1)

1. Generation

0 1 ASMUS R., Kielerkamp, *~ 1579, + 25.05.1662 "83 J."

[Anmerkung: Asmus *1579 erscheint sicher; in späterer Aufarbeitung müßten die Generations- u. Kennzahlen nachgebessert werden.]

2. Generation

I 2 CLAS, Kielerkamp, * "vor 1655", d.h. vor Beginn der Kb.-Aufzeichnungen, + in der Kbl.

oo Bornhöved 14.11.1658

Leneke LILLE, Kieler Kamp

II.1 Asmus) Zwillinge. * 15.08.1659 Kielerkamp

II.2 Hans)

II.3 Paul * 08.12.1661

II.4 Jürgen * 30.10.1664

II.5 Clas * 20.01.1667

II.6 Detlef * 12.04.1669, + Stolpe 02.11.1750, "82 J."

II.7 Ann Margr. * 12.07.1674

3. Generation

II.3 PAUL, get. Bornhöved 08.12.1661, + Stolpe 30.10.1737, (Elt.: I 1 Clas R. u. Leneke Lille, Kielerkamp -" keilförmiger Hauptschlag")

oo 21.10.1688

Liesbeth TIET aus Stolpe,

III.1 CIAUS, * 29.10.1689

[Anmerkung: Wegen der Kirchenbuchlücke 1689-1712 kann die vorstehende Abfolge: Paul / Claus aufgrund einiger Indizien vermutet, aber bis jetzt nicht sicher nachgewiesen werden!]

4. Generation

III.1 CLAUS, * 29.10.1689, + 12.09.1752 Stolpe, (Elt.: II 3 Paul R. u. Liesbeth Tiet)

oo Bornhöved 02.11.1721

Margaretha LINNAU, * 1690, + Stolpe 21.09.1766 "76 J., Ww.", ooII 28.05.1752 Hans Lill, Hufner (Liste 1730) in Wdf

IV 1 Paul, * 13.09.1721 Stolpe,

IV 2 Hinrich, * 02.07.1724 Stolpe,

IV 3 Ann Margreth, * 03.05.1729 Stolpe, Gev.: Marieke Riecken, Stolpe, Margr. Riecken, HinrichLinnau,

[Anmerkung: In den Kirchenbüchern werden ab 1764 die Daten umfangreicher, so daß die Zusammenhänge deutlich werden.]

5. Generation

IV 1 PAUL, get.13.09.1721, Gev.: Knecht Paul Linnau, Stolpe, Knecht Detl. Riken ("R 4"!), Mädgen Anna Magd.

Linnau; (Elt.: III 1 Claus R. u. Margr. Linnau), Vollhufner in Wankendorf, + Wankendorf 16.08.1772,

oo 24.10.1751

DOROTHEA HORSTEN, * 02.02.1726, + 07.12.1782 Wankendorf, Alter 56 J., Tochter des Vollhufners Asmus Horst, Obendorf /Wdf., und der Anna Cathr. Tejen

V 1 Claus * Juni 1751 Wankendorf, "frühzeitig"

V 2 Hans Christian * 16.12.1752 Wankendorf, + 24.01.1756, 3 J.

V 3 Asmus Friedrich * 17.09.1754 Wankendorf

V 4 Anna Margaretha * 03.02.1758 Wankendorf, Gev.:Anna Marg Tietjen, Stolpe, Elisabeth Riecken, Wankendorf, oo 14.11.1784, Claus Theden, Inste, * 06.02.1754, +12.06.1784, 1803 Hufenpächter Puck

Riecken 1

rade
V 5 Hans Christian * 09.08.1760 Wankendorf, Landinste
V 6 Catharina Elsabe * 29.07.1763 Wankendorf, Gev.: Elise Schlüter, Kielerkamp, Magd. Elis. Horst, Wkdf, Asm. Horst, 1788 oo Vollhufner Asmus Sieck, "Ellerstrücken"
V 7 Hinrich * 25.04.1767 Wankendorf, Landinste
V 8 Dorothea * 15.10.1771 Wkdf, + 11.05.1807, oo 30.10.1795 Hans Sieck, Ochsenkoppel

IV 2 HINRICH, Vollhufner, Einwohner, * 20.07.1724 Stolpe, Gev.: Claus Lütjohann (!), Stolpe, Knecht Claus Arends, Wkd., Dorthe Fresen, + 12.03.1781, (Elt.: III 1 Claus R. u. Margr. Linnau)
ooI Anna Margaretha Sieck ???
ooII 10.11.1775 ANNA MARGR. RIECKEN, Tochter des Häusersmannes Jürgen Riecken [R 10] und der Anna Margaretha Horsten, Wankendorf, sie: ooII 05.12.1785 Inste Asmus Lütjohann, Wdf.

V 9 Catharina Elisabeth * 1778, + 1785
V10 Magdalena Dorothea * Wankendorf 25.04.178
Johann Christian)
Hans Hinrich) lt. Jürgen Peters

[Anmerkung: Jürgen R. Heuersmann Wdf., * ~ 1703, + 19.04.1773, ooI ~1738 Anna Marg. Horst, Tochter Cath. Dor., Anna Marg., - ooII 1753 Anna Sieck, k. Kd., + 06.12.1797]

6. Generation

V 1 CLAUDIUS, * Juni 1751 Wankendorf, Vollhufner, Gev.: Claus Tietjen, Stolpe, Hinrich Friedrich, Wankendorf, Oelg. Horsten, Wankendorf, (Elt.: IV 1 Paul R. u. Doro.Horsten), + 27.01.1834 Wankendorf,
oo Bornhöved 11.10.1776
MAGDALENA LÖHNDORFF * 01.02.1755, + 03.02.1849, 94 Jahre, Wankendorf, Tochter des Häusersmann Asmus Löhndorf, * Stolpe/Kielerkamp 1725, + Owendorf 03.09.1804 und der Cathar. Theden, * Stolpe 1725, + Owendorf/Stolpe 03.12.1804

Kinder:

VI 1 Catharina Dorothea * 06.08.1777 Wankendorf, + 23.09.1866, Ruhwinkel,
ooI 1801 Tagelöhner Claus Friedrich Schnack, Pogensee, Rüsche,
ooII 17.05.1807 Johann Horst, 3 Kinder
VI 2 Elsabe Marg. * 06.02.1779, + 12.02.1811, oo 02.12.1805 Hans Hinrich Schlüter, Wdf.,
VI 3 Asmus Friedrich * 11.11.1780, Hofnachfolger
VI 4 Paul Hinrich * 30.12.1782, + 19.10.1785
VI 5 Magdalena Elisabeth * 28.02.1785, + 23.04.1786, Pocken
VI 6 Anna Margaretha * 15.04.1787, + 30.03.1827, ooI 02.12.1808 Hans Hinrich Schlüter, Obendf.,
oo II 01.11.1811 Johann Hinrich Dittmann, Calübbe
VI 7 Magdalena Dorothea * 18.06.1789, + Düsternbrook 07.05.1867, 4 Kinder
oo Bornhöved 13.11.1807 Asmus Friedrich Horst, Erbpächter, * Wankendorf
11.03.1779, + Düsternbrook 27.12.1845, Sohn des Vollhufners Hinrich Horst und
der Anna Margaretha Löhndorf

Tochter: Anna Margaretha Horst, * Wankendorf 16.08.1809, + Wankendorf 11.09.1869, oo Bornhöved 24.10.1828 Claus Eggers, Vogt, * Wankendorf 16.08.1799, + Neumünster 11.09.1881

Kinder:

Asmus Friedrich Eggers * 01.10.1831
Kathrina Dorothea Eggers * Diekhof 06.12.1842, + Neumünster 11.05.1881, oo Bornhöved 08.05.1863 Claus Hinrich Riecken, Siehe RK 3
Hans Joachim Eggers * Wankendorf 17.07.1845
Claus Christian Eggers * Wankendorf 21.09.1848

VI 8 Anna Christina, * 14.12.1791, ooII ? 25.11.1814 Hans Friedrich Tietgen, Großenaspe

Riecken 1

Volkszählung 1803 - Wankendorf - 100. Familie

Claus Riecken	52 J., Hausvater Hufner
Magdalena, Frau	48 J., beide zum 1. Mal verheiratet
Asmus Friedrich	23 J., unverheiratet, Nationalsoldat
Elsabe Margaretha	24 J., unverh.
Magdalena Dorothea	14 J.
Anna Christina	11 J.
Asmus Löhndorf	82 J., Vater der Frau, Witwer

Volkszählung 1845 - Wankendorf - Nr. 12, Hufengebäude

Asmus Fr. Riecken	65 J. Hufner Bauervoigt
Doroth. Schlüter	53 J. Ehefrau
Hans	18 J.
Anna	17 J.
Johann	14 J.
Ida	11 J.
Christian	8 J.
Henriette Riecken	78 J. Altenteilerin Ww. in zugehöriger Kate u.a.
Magd. Riecken	91 J. Altenteilerin Ww.

[Anmerkung: In der Volkszählung 1845 lebte Ehefrau Magd. in Wankendorf im 12. Hufengebäude als 91jährige bei ihrem Sohn Asmus Friedrich, Bauernvogt.- Es darf vermutet werden, daß bereits Paul und Claus auf dieser Hufe saßen.]

LAS 125. 3, Nr 14, S. 176 - 178.
4. April 1849

Causa 13 Regulierung des Nachlasses der Wittwe Magdalena Riecken geb. Löhndorf, Wankendorf

In dieser Sache waren auf, an den Bauernvogt Riecken unter der Auflage, die Miterben zu benachrichtigen, erlassene Citation erschienen:

1. der gedachte Asmus Riecken
2. Cathar. Doroth. cur. m. Horst in Ruhwinkel cum. cur. dem Erbpächter Asmus Chr. Horst daselbst
3. Magdalena, verwitwete Horst cum. cur. dem Bauernvogt Theede von Stolpe
4. Für Anna, verehel. Dittmann, der Weber Jochim Hinr. Dittmann in Calübbe
5. Für Dorothea, verehel. Wittorf, deren Ehemann, der Kätner Joh. Jacob Wittorf aus Bornhöved (fehlt oben unter den Kindern!)
6. Als Miterbe der verst. Anna geb. Riecken, verehel. Tietgen in Großen Aspe, deren Wittwer, der Eigenkätner Hans Friedrich Tietgen in Gr. Aspe, mit der Bemerkung, daß er 6 noch lebende Kinder mit der Verstorbenen erzeugt, von denen 2 noch unmündig und mit von abgetheilten Gütern geblieben.

Anliegend die hinterlassenen unmündigen Kinder des Asmus Schlüter weil. in Wankendorf benachrichtigte der Bauernvogt Riecken, solche benachrichtigt zu haben, daß sie sich aber nicht eingefunden. Der Aufenthalt des Johann Schlüter war für den Augenblick keinem der Anwesenden bekannt.

Im Allgemeinen ward bemerkt, daß sämtliche Comparenten theils Kinder, theils Enkel, theils Urenkel der Erblasserin. Der Bauernvogt Riecken bemerkte auf Befragen, daß Erblasserin bei ihm in der Kathe gewohnt und mit ihrem Ehemann die ihm jetzt zuständige Erbpachtshufe belassen. Seit dem Jahre 1812, daß er Besitzer der Hufe, habe er dieselbe aber anfangs mit ihrem Ehemann, seinem Vater, bei sich wohnen gehabt, und ohne dafür eine Vergütung zu mit allem zur Leibesnothdurft gehörigem versehen.

Wenn nun Erblasserin ihm im Jahre 1842 eine Summe Geldes übergeben u. er dagegen aber mancherlei Ausgaben an sie beschafft, glaube er, daß die gegenseitigen Ansprüche dadurch aufgehoben und wolle wenigstens seinerseits keine ferneren Ansprüche an die Masse machen. Eine nähere Auseinandersetzung dieses Verhältnisses ward in einer besonderen, von ihm unterzeichneten Eingabe zu den Acten gebracht.

Miterbin Magdalena Horst glaubte dagegen, ihren Bruder darauf aufmerksam machen zu müssen, wenn sie ihn verpflichtet gehalten, das von der Verstorbenen erhaltene Geld baar an die Masse auszukehren.

Auf die Bemerkung des Bauernvogts, daß seinerseits die Masse nicht angetreten werde, erklärten darauf alle übrigen, gleiche Absicht zu hegen, welcher Gestalt nur auf den nicht anwesenden Johann Schlüter und die unmündigen Schlüterschen Kinder in Betracht zu ziehen.

Daß Erblasserin übrigens Schlüter hinterlassen, war niemandem bekannt.

Riecken 1

F. Boie
J. W. Reimers

11. Juli 1849
Ad causam 13

In dieser Sache hatte sich auf abermals an sie erlassene Citation Catharina Margaretha Schlüter, geb. Horst, eingefunden und entschuldigte ihr früheres Ausbleiben damit, daß der Bauervogt Riecken in Wankendorf ihr versichert, sie müsse zu Gericht um zu erklären, daß sie nichts von der in Frage stehenden Verlassenschaft verlange, und sie eine solche Erklärung abzugeben keine Neigung verspürt.

Comparentin war ohne Curator erschienen und ward derselben darauf der Gerichtsbote Petersen als solcher und zugleich als Vormundschaftsassistent bei Führung der Vormundschaft für ihre zwei noch unmündigen Kinder beigeordnet. Sodann ward ihr sowohl das aufgenommene Inventarium vorgelesen als anderweitig umständliche Mittheilungen von den sonst in Frage stehenden Verhältnissen gemacht, worauf sie sich eine Erklärung über den Antritt oder Nichtantritt der Masse vorbehielt und bat, solche durch ihren Curator an das Gericht gelangen lassen zu dürfen. Das ward ihr verstattet.

V 3 ASMUS FRIEDRICH, Inste in Wankendorf, * 17.09.1754 Wankendorf, Gev.: Hans Horst, Ovendorf, Hinrich Riecken, Stolpe, Doroth. Elisabeth Teeden, Wankendorf, + 12.12.1813 Wankendorf, (Elt.: IV 1 Paul R u. Dor. Horsten) oo 04.11.1781

MAGDALENA DOROTHEA CRUSEN, Tochter des weil. Einwohners Hinrich Cruse und der Maria Kummerfelden, + 23.01.1820 Damsdorf, 62 Jahre,
Kinder:

VI 9 Hinrich Christian	* 28.07.1782, Erbpächter Kielerkamp
VI 10 Dorothea	* 28.02.1785
VI 11 Paul	* 03.08.1787, + 04.11.1811
VI 12 Asmus Friedrich	* 22.03.1794, Landinste

Volkszählung 1803 - Wankendorf - 123. Familie

Asmus Friedrich Riecken Mann,	48 J., Inste mit Land,
Magdalena Dorothea	Frau, 44 J., beide zum 1. Mal verheiratet
Paul	Sohn, 16 J., unverheiratet
Asmus Friedrich	Sohn, 9 J.

[V 4 ANNA MARGARETHA, 03.02.1758 Wankendorf, + 31.03.1833, (Elt.: III 1 Paul R. u. Dor. Horsten) oo 14.11.1784

CLAUS THEDEN, Hufenpächter Puckrade, * 06.02.1754 Wankendorf, + 12.06.1835, Altenteiler zu Puckrade, (Sohn des Arbeitsmannes Asmus Theden in Wankendorf und der Elsch DUGGEN),

-Erbsohn Asmus zu Puckrade	* 30.04.1785, + 06.05.1863, oo 27.10.1812 Magdalena Sieck
-Claus Theden	Inste Wankendorf
-Lena, oo Hans Lütjohann	Landinste
-Catharina, oo Claus Tiedjen	Vollhufner Klingenberg / Stolpe]

V 5 HANS CHRISTIAN, * Wankendorf 09.08.1760, Gev.: Hans Lille, Wankendorf, Detl. Riecken (!) Wankendorf, Cath. Horsten, Ovendorf, Inste in Wankendorf, seit 1810 Landinste, + 18.11.1818, (Elt.: III 1 Paul R. u. Dor. Horsten) oo 12.11.1793

Ww. MAGDALENA LÖHNDORFFEN geb. LÜTJOHANN, Tochter des Asm. Lütjohann und der Cathar geb. Sieck, (ooI 29.10.1780 mit Hinrich Löhndorff, weil. Inste in Wankendorf, 2 Kinder, 10 Enkel), * um 1755, + 25.03.1838 Silgenwisch,

VI 13 Asmus Friedrich	* 13.10.1794, Landinste
VI 14 Hans Christian	* 21.01.1797
VI 15 Magdalena Dorothea	* 26.05.1799, + 30.05.1800

Volkszählung 1803 - Wankendorf - 149. Familie

Hans Christian Riecken	Mann, 43 J., Inste mit Land
Magdalena	Frau, 45 J., beide zum 1. Mal verheiratet,
Asmus Friedrich	Kind, 8 J.,

Riecken 1

Hans Christian Kind, 6 J.

[Anmerkung: Die Brüder Hans Chr. R. (V 5) u. Hinr. R. (V 7) sind laut Erdbuchs Wankendorfer Insten von 1810 zu Landinsten gemacht worden (Nr. 24, 25 mit zusammen etwa 20 Tonnen)]

Flurnamen: A Großböhrst - B Wisch u. Vierblöcken excl. Überfahrt - C Baustelle, Kohlhof u. Land
- D Kohlhof dem Hause gegenüber - C Baustelle, Kohlhof u. Land excl. des Fußsteigs - D Wohlbrook - E dito

V 7 HINRICH, * 25.04.1767 Wankendorf, Landinste, Zeitpächter, + nach 1843, (Elt.: III 1 Paul R. u. Dor. Horsten)
oo 26.10.1796

ANNA MARGARETHA DUGGEN aus Stolpe, Tochter des Insten Asmus Duggen und der Margaretha Löhndorf aus Stolpe, * um 1773, + 18.07.1843

Keine Kinder

LAS 125.3 Nr. 12, S. 85, 31. Januar 1844

Causa 1 Regulierung des Nachlasses der verst. Ehefrau Anna Marg. Riecken, geb. Duggen in Wankendorf

In dieser Sache erschien der Wittwer Landinste Hinrich Riecken in Wankendorf, auf dessen Ansuchen der Verkauf der am 7. October zum öffentlichen Aufgebot stattgehabt, und erbot sich eidlich zu erhärten, daß Erblasserin nichts weiter hinterlassen, als die im Auktionsprotocolle verzeichneten Sachen. Weiter bemerkte er, keine Kinder mit der Erblasserin erzeugt zu haben, welche nur noch 2 Brüder, nämlich den Insten Heinrich Duggen in Stolpe, und den Abschiedsmann Hans Duggen zu Bansrade, als Erben hinterlassen.

Uebrigens bevollmächtigte er den Bauervogt Asmus Riecken, seine Gerechtsame in dieser Angelegenheit wahrzunehmen, da er wegen Altersschwäche öfter hierher zu kommen, Scheu trage.

Volkszählung 1835 - Wankendorf - Kathe Nr. 37

u.a.

Hinrich Riecken, 68 J., Landinste, Zeitpächter
Anna Duggen, 62 J., Ehefrau

VI 3 ASMUS FRIEDRICH, * 11.11.1780 Wankendorf, Hufner, Erbpächter, Bauernvogt, + 14.03.1853 als Altenteiler in Wankendorf, (Elt.: V 1 Claus R. u. Dor. Soph. Schlüter)
oo 1812

DOROTHEA SOPHIA SCHLÜTER, Tochter des Vollhufners Asmus Schlüter in Obendorf und der Anna Schlüter, + 09.05.1859 Wankendorf, 10 Kinder

Kinder:

VII 1 Claus Christian * 1815, Hofnachfolger

VII 2 Magdalena Dorothea oo Christ. Kummerfeld, Kate bei Wdf./Halbhufe Grünjäger, lt Volkszählung 1835 arbeitet er bei seinem Vater auf dem Hof, 22 J. alt; geb.1813, 8 Kinder, V.z.1845 Ehemann ist Erbpächter auf der Hufe "Grünerjäger", 6 Kinder, u. a.

VII 3 Asmus Friedrich * Wankendorf 1818, + Wankendorf 1872
1. KUMMERFELD Dorothea Margreta Elisabeth, geb. 21.11.1834, Wankendorf,

VII 4 Dorothea Elisabeth *Wkdf, 18.09.1822, + Neumünster 27.09.1896,

oo 16.07.1840 Holzvogt Johann Duggen "zum Kloster", Kate am Rande eines Waldstückes nahe Löhndorf, auch "Schloß" genannt, * Bansrade 18.12.1815, + Kloster/Depenau 13.01.1862, 5 Kinder

Bekannt: Dorothea Catharina Duggen, * Bansrade 05.11.1841, + Altona 23.11.1922
oo Neumünster 21.03.1866 Claus Friedrich Petersen, * Hollenbeck 10.11.1844, + Neubokhorst 12.12.1895 (Nachricht : Birte Röpsdorf, Kanalstr. 32, 24159 KIEL)

Kinder nach. <http://www.zemp.info/tng/>

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. DUGGEN Dorothea Catharina | geb. 05.11.1841 Bansrade |
| 2. DUGGEN Magdalena Margaretha | geb. 16.09.1843 Bansrade |
| 3. DUGGEN Hans Friedrich | geb. 26.11.1845 Bansrade |
| 4. DUGGEN Anna Maria | geb. 24.04.1848 Bansrade |
| 5. DUGGEN Johann Joachim "Heinrich" | geb. 18.03.1850 Wankendorf
gest. 22.05.1899 Neumünster |

Riecken 1

6. DUGGEN Johannes Christian Friedrich	geb. 02.12.1853, Klosterholz, Depenau gest. 07.10.1930, Neumünster
7. DUGGEN August Wilhelm Friedrich	geb. 21.12.1856, Klosterholz(Depenau) gest. 14.07.1907, Neumünster
8. DUGGEN Johann Carl Eduard	geb. 14.06.1859, Klosterholz, Depenau, Holstein, gest. 29.10.1940, Neumünster, (Alter 81 Jahre)

VII 5 Hinrich Diederich	* 1824
VII 6 Hans Christian	* 1826
VII 7 Anna Sophia	* 1828, oo Hufner Detlef Tietgen, Erbpächter Wankendorf/Schimmelhof, 1 Kind
VII 8 Johann Diederich	* 1832
VII 9 Ida Catharina Doroth.	* 1834
VII 10 Christian Friedrich	* 1836, Sohn Rudolf Johannes, * 1868

Volkszählung 1835 - Wankendorf - Hufengebäude Nr. 8

Asmus Riecken	55 J., Hufner, Erbpächter, Bauernvogt
Dorothea Schlüter	43 J., Ehefrau
Claus Riecken	20 J.
Asmus Fr. Riecken	17 J.
Dorothea Riecken	13 J.
Hinrich Riecken	11 J.
Hans Riecken	9 J.
Anna Riecken	7 J.
Johanna Riecken	3 J.
Ida Riecken	1 J.
Claus Schlüter	12 J., Kostgänger
Anna Löhndorf	20 J., Mädchen

Volkszählung 1. Febr. 1845 Wankendorf 13. Hufengebäude

Asmus Friedrich Riecken	65 J. verh.	Wankendorf	Bauernvogt
Dorothea Schlüter	53 J.	"	Stolpe seine Frau
Hinrich Riecken	20 J. unverh.	Wankendorf	
Hans Riecken	18 J.	"	"
Asmus Riecken	17 J.	"	"
Johann Riecken	14 J.	"	"
Ida Riecken	11 J.	"	"
Christian Riecken	8 J.	"	"
Henriette Riecken	78 J. Wittwe	"	Altenteilerin
Magdalena Schlüter	28 J. unverh.	"	Dienstmädchen

6. Vollhufe, 1810, Claus Riecken, 55 To. 7 Schipp Ackerland, 17 To. 5 Schipp Wiesenland, insgesamt: 73 To. 5 Sch.
Kataster: 105, 106 etc. aus Kartenblatt 9

Flurbezeichnungen: Fruensahlkamp, Karkhörn, Große Böhrst, Kleine Böhrst, Moorbleck, Grasloch (Laak?), Heischhörn.

Folium VI, Wankendorfer Erbpächter 68 To 3 2/16 Schipp
taxirt:

1824

Wohnhaus, 10 Fach, Steinwände u. Strohdach,	1 150 Rthlr
Scheune, 7 Fach, Stein u. Lehmwände,	110 Rthlr
Backhaus, 3 Fach, Stein- u. Lehmwände, Ziegeldach u. Schornstein,	490 Rthlr
Kathe, 5 Fach, Lehmwände u. Strohdach,	286 Rthlr

1853

Wohnhaus, 12 Fach, 100 x 50 Fuß, vers.:	1120 Rthlr
Scheune, 7 Fach, 64 x 39 Fuß, vers.:	350 Rthlr
Backhaus, 3 Fach, 24 x 15 Fuß, vers.:	70 Rthlr

Riecken 1

Kate, 5 Fach, 36 x 28 Fuß, vers.:
Kate, 6 Fach, 62 x 28 Fuß, vers.:

200 Rthlr
750 Rthlr

Geb. Steuer-Veranlagung 1867 Nr. 122, 66 To

Vollhufner Claus Christian Riecken
Hufnerwohnung mit geräumigem Hofplatz u.
15 Quadrat-Ruthen Garten
2 heizb. Zi. 3 Kammern,
1 Küche, 1 Keller,
Tenne, Raum für 6 Pferde u. 17 Kühe, vers.: 6380 M
Scheune, vers.: 500 Rthlr
Backhaus, nicht vers.
Stall, Schweine- u. Feuerungsstall, vers.: 190 M
1 Wohnung

Besitzer:

III 1 Claus oo1721
IV 1 Paul oo1751
V 1 Claus oo1776
V 13 Asm. Fr. oo1812

Eigentümer nach Vererbpachtung :

1823 und vorher: Asm. Fr. Riecken, Bauervogt
1852 Claus Chr. Riecken
1879 Wilhelm Dietrich Riecken

Wilh. Dietr. Riecken veränderte sich; er kaufte anderweitig einen Hof

LAS 125.3 Nr. 3, S. 114/115

8. Sept. 1812

Causa 46

Es erschien ebenfalls Asmus Friedr. Riecken aus Wankendorf und merkte an, daß von ihm ebenfalls bei Gelegenheit seiner beabsichtigten Heirath mit Dor. Soph. Schlüter zu Obendorf die Beibringung eines Eidscheines verlangt worden. Dem Comparenten ist darauf folgende Eidesformel vorgelegt:

"Ich, Asmus Friedr. Riecken, schwöre hierdurch zu Gott dem Allmächtigen einen wahren und körperlichen Eid, daß meiner jetzt mit Dor. Soph. Schlüter beabsichtigten Verheirathung weder aus einem früheren Verlöbniß noch eine Ehe noch irgend sonst einem Grunde irgend ein rechtloses Hindernis im Wege stehe; so wahr mir Gott helfe und sein heiliges Wort."

Und von demselben nach Verwarnung von dem Meineide mit aufgehobenen Fingern abgeleistet worden.

Den 3 Comparenten ist hierauf der im Nebenprotocoll beigefügte Schein ertheilt worden.

LAS Nr. 125.3, Band 13, S. 64/65

15. Okt. 1845

Causa 52 Untersuchung wider den Bauernvogt Asmus Friedr. Riecken in Wankendorf, wegen unbefugter Treibung der Krugwirtschaft

In Anleitung einer eingegangenen Beschwerde des Gastwirths und Hökers Riecken im Pfeifenkopf wider den Bauernvogt Asmus Riecken in Wankendorff war letzterer auf heute vorgefordert und erklärte nach Mittheilung:

Er sei seit 33 Jahren Bauernvogt in Wankendorff und leugne, Krugwirtschaft zu treiben und getrieben zu haben. Indessen wolle er damit nicht in Abrede gestellt haben, gelegentlich einen Schnaps für Geld zu verschenken, was sich jedoch auf bestimmte Veranlassungen beschränke. Dergleichen sei es, wenn die jungen Leute im Dorfe mit gutsherrschaftl. Bewilligung, was etwa 3, auch wohl 4 mal im Jahr der Fall gewesen, Lustbarkeit in seinem Haus gehabt. Ferner sei es Gewohnheit, daß, wenn die Bauerschaft versammelt auch Schnäpse an die, welche sich eingefunden, verschenkt würden, und wären dergleichen Zusammenkünfte gemeinlich auf die Erbpächter beschränkt; nur in höchst seltenen Fällen wären auch andere Leute einberufen. Die ältesten Leute im Gute würden bezeugen können, daß jenes ihm zum

Riecken 1

Vorwurf gemachte Schenken stattgefunden, und würde er nöthigenfalls darthun können, daß seine Vorgänger im Amte, die beiden Sieck*, es noch ärger gemacht.

VGE

[*Anmerkung: Die beiden Sieck waren vor den Tietgen Vollhufner auf der Stelle "to'n olen Soot"]

LAS 125.3/15

Depenau, den 9ten Juni 1852

Causa 26 Verkauf Wankendorffer Erbpachtstelle von Seiten des Erbpächters Asmus Friedr. Riecken in Wankendorf an seinen Sohn Claus Christ. Riecken

Nach Vollziehung eines unterm heutigen dato über den in rubro benannter Contrahenten abgeschlossenen Contractes verzichteten beide Theile in Bezugnahme auf selbigen nachträglich auf die Einrede der Verletzung über oder unter der Hälfte, und ward darauf unter Veranschlagung des Kaufgeldes zu 2 585 Mark Cour mit 12 M 44 1/2 f zu 1/2 pro Cent Steuer notirt, und ihm deren Berichtigung innerhalb verordnungsmäßiger Frist aufgegeben.

LAS 125.3/15 S. 157

Depenau, den 27.06.1852

Causa 27 Letztwillige Disposition des vormaligen Bauervogts und Erbpächters Asmus Friedrich Riecken in Wankendorf

Es erschien der gewesene Bauervogt und Erbpächter Asm. Fr. Riecken von Wankendorf und erklärte sich hierher begeben zu haben, um einen von ihm errichteten letzten Willen auf welchen er die Richtigkeit seiner Unterschrift attestiren lassen, zu, und übergab das solchen entfaltende Document. Letzteres ward mit dem prod. bezeichnet und entgegengenommen, und selbiges den Jahresacten beizufügen beschlossen. Von Gerichtswegen ward bemerkt, daß sich Comparent im vollen Genusse seiner geistigen Facultäten befand.

LAS 125.3/15 S. 244

Depenau, den 20. Apr. 1853

Causa 15 Publication des Testamentes des weil. Bauervogtes und Erbpächters Asm Fr. Riecken in Wankendorf

An dem auf dem heutigen ordentlichen Gerichtstag zur Publication des letzten Willens des weil. Bauervogts und Erbpächters Asmus Friedr. Riecken anberahmten Termine hatten sich auf an dessen hinterlassenen Wittwe, unter der Auflage, die Miterben zu benachrichtigen, erlassene Citation hieselbst eingefunden:

1. die gedachte Dorothea Sophia Riecken geb. Schlüter cum cur dem Erbpächter Claus Friedr. Tietgen vom Klingenberg, und mit derselben ... nachbenannte mit dem Testator erzeugte Kinder, namentlich
2. die Ehefrau Magdalena Kummerfeld, geb. Riecken cum cur mar, dem Käthner Christ. Fr. Kummerfeld,
3. der Erbpächter Claus Chr. Riecken
4. Asm. Fr. Riecken
5. die Ehefrau Dorothea Elisa. Duggen, geb. Riecken cum cur mar, dem Holzvogt Ipke Duggen,
6. Hinr. Diedr. Riecken
7. Hans Chr. Riecken
8. die Ehefrau Anna Sophia Tietgen geb. Riecken cum cur mar, dem Erbpächter Detlef Tietgen

und ward das in Frage stehende hieselbst unterm 9. Juni 1852 deponirte Testament mittelst Verlesung publicirt.

Die Wittwe brachte auf, gegebenermaßen den Erbpächter Claus Fr. Tietgen vom Klingenberg als Curator und Assistent bei Führung der Vormundschaft für ihre 3 noch unmündigen Kinder in Vorschlag, welcher sich demnach mit eingefunden, demselben ward mittelst an Eides Statt geleisteten Handschlages in besagter Eigenschaft verpflichtet, und mit einem Constitutorio zu versehen beschlossen.

Comparenten erbaten sich zwei beglaubte Abschriften des Testamentes.

LAS 125.3/15 S. 285

Depenau, den 22. Juni 1853

Causa 31 Regulirung des Nachlasses des weil. Bauervogts und Erbpächters Asmus Friedr. Riecken in Wankendorff

Riecken 1

In dieser Erbregulierungssache sistierte sich auf Vorladung der Curator der Wittwe des Erblassers Claus Friedr. Tietgen vom Klingenberg und ward demselben von Gerichtswegen bemerklich gemacht, daß, dazu einer Theilung des Capitalnachlasses nach den Anordnungen des Erblassers zu schreiten, von Gerichtswegen desfallsigen Anträgen von seiner Seite entgegen gesehen werden müsse.

Comparent bemerkte darauf den Antrag zu stellen, daß er vorläufig mit dem Käufer der Stelle allein vorgeladen werde, um mit demselben Rücksprache wegen einiger Schulden zu treffen, die von dem Nachlasse bezahlt werden müßten. Derselbe übergab eine Rechnung des Bauervogts Schlüter in Wankendorff über eine Forderung an den Erblasser.

LAS 125.3/15 S. 288

Depenau, den 21. Juli 1853

Ad Causam 31

Ward der auf Vorladung erschienen Erbpächter Claus Christ. Riecken in Wankendorff von gerichtswegen darauf aufmerksam gemacht, welchergestalt nach dem am 14. Mai d. J. erfolgten Ableben seines Vaters, des Altentheilers Asm. Fr. Riecken die Notwendigkeit vorliegt, wegen der in dessen am 20. April d. J. publicirten Testamente vom 9. Juni 1852 vorgeschriebenen Theilung von dessen Capitalnachlaß nunmehr das Erforderliche ins Werk zu rüsten, was namentlich wegen der in Frage stehenden Unmündigkeit seiner Geschwister erforderlich.

Mit demselben hatten sich der Curator und Vormundschaftsassistent der Wittve des Erblassers, C. F. Tietgen, eingefunden, und ferner dessen drei Schwiegersöhne Kummerfeld, Duggen unmd Tietgen und dessen mündige Söhne Asm. Fr., Heinr. Diedr. und Hans Christian.

Comparent Claus Christ. erklärte, damit einverstanden zu sein, daß die Erbtheile seiner Miterben, soweit die Theilung des Nachlasses nach dem Testament statthaft, bestimmt und berechnet werden möhten, worauf alle Miterbschienenen auch ihren Antrag richteten. Sie bemerkten insgesamt, die Masse anzutreten, und sich den Anordnungen des Testators nach dem Inhalte des erwähnten Testamentes gehorsamlich unterwerfen zu wollen.

Der Curator Tietgen brachte zuvörderst nachstehendes in Anrege:

über den Belauf der Schulden des Erblassers sei [4] der Acten Auskunft ertheilt und könne er nöthigenfalls persönlich dafür herkommen, daß dergleichen sonst nicht vorhanden. Erblasser habe bar seinen Lebzeiten wenigstens zum großen Theile die von seinem Capitale von 1900 Mark fälligen Zinsen erhoben, und waren davon die Kosten Arzt und Apotheker sowie sonst laufende Ausgaben bestritten.

Die Specification des Belaufes der Kriegssteuer und Zwangsanleihe sei um destoweniger genau, als von Seiten der Erbpächter deren Zahlung wenigstens theilweise verweigert wurde und darüber Vergleichsunterhandlungen mit der Dorfsheerrschaft eröffnet.

Claus Christian Riecken machte das Anerbieten, die Berichtigung der [4] spezificierten Schulden zu übernehmen, und darüber demnächst seinen sämtlichen sowohl mündigen als unmündigen Geschwistern zu seiner Zeit Rechnung abzuliegen.

Dieses Anerbieten ward von allen Mitcomparenten ...stirt, und in Betrachtnahme in Fragestehender Verhältnisse die Erlassung eines Proclames für überflüssig erklärt.

Claus Christian hob annoch hervor, dasjenige, was ihm Erblasser bei seinen Lebzeiten auf die Aussteuer für seine Geschwister Johann Diedrich, Ida Catharina und Christian Friedrich verabfolgen lassen, lediglich als eine Erleichterung anzusehen, derer man ihn theilhaftig gemacht, und daß Erblasser keineswegs im Testamente die Absicht ausgesprochen, seinen benannten Geschwistern unter der Rubrik von Aussteuer noch ein mehreres zuzuwenden, als wie selbiger durch die von ihm ausgestellten reverse zugesichert. Nach Erörterung dieser Präliminarien ward es als ausgemacht angesehen, daß nach Maßgabe der Bestimmung deslichen Testamentes lediglich die Summe 1900 M nebst vom 1. Mai 1853 an laufenden Zinsen zur Theilung zu bringen.

Demnach ward eine Erbtheilung.... auszufertigen beschlossen.

LAS 125.3/15 S. 304

Depenau, d. 17. Aug. 1853

Ad Causam 31

In dieser Erbschaftssache hatten sich auf an die Wittve des Erblassers unter der Auflage, Miterben zu benachrichtigen, erlassene Citation sämtliche Beteiligte in person (resp) und unter dem Beistand ihrer Curatoren eingefunden, und ward der den acten unter [6] beigefügte Erbtheilungs.... von selbigen unterzeichnet, worauf Abnehmer der Stelle seine 3 unmündigen Geschwister auszustellenden für ihn ausgefertigten Obligationen unterzeichnete und zur Protocolation in erster Priorität nächst einlieferte.

Alle übrigen Miterben willigten in die Delirung der Protocoll.... 1900 Mark aus dem Contract 9200/18520, welchen die Wwe Riecken behufs der Delirung einlieferte, übrigen unter Vorbehalt die Ausstellung.... Hypothekarischer Verschreibung an seinen Bruder Claus Christian Riecken zu verlangen.

Die Halbprocentsteuer ward von dem Belaufe auf 3150 Mark wobei unter Anrechnung von 150 Mark an Schulden neben dem Capital von 1900 M. die Aussteuer der 4 Töchter zu 400 Mark, die von 5 Söhnen zu 250 M., der Wert der Kathe zu 100 M., der Erbtheil des Cl. Christ. Riecken zu 400 M und der Erbtheil der Wittve zu 250 M. angeschlagen

Riecken 1

wurden, mit 15 M 36 f Cour berechnet, deren Berichtigung 1/2 monatlicher Frist dem Claus Christian Riecken aufgegeben ward.

Gleichfalls ward ihm die Berechnung der den Acten unter [8] beigefügten Kosten aufgegeben.

1/2 pro Cent Steuer

15 M. 36 f C.

14 Decb. 1853

VI 9 HINRICH CHRISTIAN, * 28.07.1782, Vz. 1845: Erbpächter Kielerkamp. + 07.05.1860, (Elt.: V 1 Claus R. u. Magd. Löhndorf)
oo 26.11.1805

CATHARINA ELSABE HORST aus Stolpe, + 17.08.1832 Kielerkamp, Tochter des Insten Asmus Friedrich Horst, Kastenbergs, und der Dorothea Duggen, + 1832 "den sie, tief gebeugt, mit 9 unversorgten Kindern hinterläßt"

VII 11 Asmus Friedrich	* 28.03.1806, +11.07.1806
VII 12 Hans Christian	* 23.07.1807, oo H. Wulf, 1 Kind, USA
VII 13 Dorothea	* 18.08.1810, oo Max Hinr. Tietgen, Arbeitsmann
VII 14 Jochim Hinr.	oo Margr. Sievers, 1 Kind
VII 15 Asm. Fr.	Schmied Heidmühlen, oo N.N., keine Kinder
VII 16 Joh. Diedr.	Arbeitsm. Stolpe oo Christine Einfeld, 2 Kinder
VII 17 Claus	Landinste Wdf., oo Cathar. Dorothea Lütjohann, 5 Kinder
VII 18 Jürgen Hinrich	Arbeitsm. Mühlenberg, oo Anna Tietgen, 5 Kinder
VII 19 Gabriel	Schustermeister Altona oo Minna Gravenhorst, 1 Kind
VII 20 Anna Christ. Elisabeth	unverh.

Volkszählung 1. Febr. 1845 Stolpe 70. Hufengebäude Kielerkamp

Hinrich Riecken	63 J.	Wittwer	Wankendorf	Erbpächter
Dorothea Riecken	35 J.	unverh.	Wankendorf)
Claus Riecken	27 J.	unverh.	Kielerkamp) seine
Anna Riecken	17 J.	unverh.	Kielerkamp) Kinder
Catharina Griese	8 J.	unverh.	Kielerkamp	Tochterkind

Erbpachtstelle Nr.13, Kielerkamp, "Grothoff"

Ackerland: 23 Tonnen 3 14/16 Schipp

Wiesenland: 6 Tonnen 1 14/16 Schipp

Flurnamen: Grotendorn, In de Wisch, Vordere Koppel, Timmerkrog, Dornkoppel, Klein Dornkoppel, Timmerwisch, Born, 7 Tonnen vom Löhndorfer Feld.

1824

Wohnhaus, 7 Fach, Steinwände u. Strohdach, vers. zu 900 Rthlr

Scheune, 4 Fach, Lehmwände u. Strohdach, 180 Rthlr

Backhaus, 3 Fach, Lehmwände Strohdach u. Schornstein, 80 Rthlr

1845 noch geht die Stelle an Friedr. Diedr. Pätha (Paetau)

LAS Abtlg 125.3 Nr. 9 Seite 92 ff

Depenau, d. 27. März 1835

Causa 22 Erbtheilung über den Nachlaß der verstorb. Ehefrau Cathr. Els. Riecken

Nachdem der abtheilende Vater ein eidliches Inventarium eingereicht und um Verfügung des gerichtl. Verkaufes der darin aufgeführten Effekten gebeten auch solcher statt gehabt, war derselbe auf an ihn erlassene Citation mit den von ihm in Vorschlag gebrachten Vormündern, den Insten Asm. Friedr. Riecken zu Wankend. u. den Insten Asm. Friedr. Riecken zu Ellerstrücken erschienen u. wurden letztere auf landesübl. Weise verpflichtet. Das einger. Inventarium war sowohl den Vormündern als den bereits mündigen Kindern der Erblasserin, von denen sich Hans Christian Riecken, Dor. Soph. Riecken .c.c u. Asm. Friedr. Riecken eingefunden, mitgetheilt.

Selbige erklärten sowohl für sich als den heute zu erscheinen verhinderten Miterben Joch. Hinr. Riecken keine Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben zu haben u. ward darauf nach Maßgabe des Auktionsprotocoll, u. nachdem der Witwer Riecken bemerkt, daß die Verstorbene keine Schulden hinterlasse, er aber auf den Einsatz der Begräbniskosten verzichte, die Masse nachstehendermaßen berechnet u. distribuiert:

Riecken 1

Activ laut Auctionsprotoc. 183 p 9 f

hiervon die nebenerz Kosten 9 p 9 f

174 p - f

prod	16
Best. d. Vormünder	80
citae	1,32
Erbtheilg.	80
Protoc. Extr	32
Abth.	48

4 p 33 f

Da nun der Vater mit 9 Kindern concurrirt, so erbt jedes derselben die Hälfte seiner Intesta...portion..... mit 9 p 10 f und der Vater den Rest der Masse von 87 p - f , worauf auch sofort zur effektiven Theilung geschritten worden.

Der abth. Vater schuldigte aus dieser Auction.	56 p 3 f
hatte eine Auctionsrechnung	
des Erbpächters Gabriel Hingst mit	12 p 1 f
übernommen und erhielt	-----
	68 p 4 f

daher 18.p..12 zu bezahlen. Ferner wurden Erbportionen ausbezahlt an

Hans Christian Riecken	9 p 10 f
Dor. Soph. Riecken	9 p 10 f
Asm. Friedr. Riecken	9 p 10 f

die Vormünder für die 5 unmündigen Erben 48 p 2 f u. wurde der Erbtheil des mündigen Joch. Jnr. Riecken in deposito behalten.

Randbemerkung:

.....Kiel 15. Aug. 1835 wurde dem Joch Asm. Riecken
sein Erbtheil mit 9 p 10 f Cour. ausbezahlt, wofür er durch seine Namensunterschrift quittiert.
Joachim - H. Riecken

Bade

VI 12 ASMUS FRIEDRICH, * 22.03.1794, Landinste, Saatzüchter u. Eigenkätbner in Wankendorf, + 29.01.1844 Wdf., (Elt.: V 3 Asm. Fr. R. u. Magd. Dor. Kruse; Asm. Fr. Sohn des Vollhufners Paul R., oo Doroth. Horsten, Wankendorf.)

ooI 1818

ANNA MARGAR. HORST * 1798, + 21.01.1820, Tochter des Vollhufners Asm. Horst und Doroth. verw. Ducken, geb. Lüttjohann,

VII 21 Hans * ca. 1819, später Landinste

ooII 12.05.1820

CATHARNA ELISABETH PRIES, Brammerberg, Tochter des Halbhufners und Bauernvogts Claus Friedrich Pries und der Sophia geb. Tietjen, Belau, * 1801, + 12.12.1857 Wankendorf,

VII 22 Magd. Dor. Sophia oo Landinste Claus Horst, Wdf.

VII 23 Claus Chr.

VII 24 Anna Magd

VII 25 Asm. Fr.

Volkszählung 1835 - Wankendorf - Kathe Nr. 7

Asmus Riecken 41 J., Eigenkätbner, Landinste, Saatzüchter

Riecken 1

Catharina Pries 35 J., Ehefrau
Magdalena Riecken 14 J.
Claus Riecken 10 J.
Anna Riecken 1 J.

Vz 1864 Wdf., Kate Nr. 21

Fol.16 Schuld-u. Pfandprotokoll, Wankendorfer Insten, Art. 55 N, eingerichtet 12.04.1830.
1829 Causa 44 - Eigenkathe am "Röterberg", Kataster : ?

1830 Kathe: 5 Fach, 29 Fuß lang 28 Fuß breit, Brandkat. vers.: 250 Rthlr.
1853 Kathe: 6 Fach, 50 Fuß lang 33 Fuß breit, Brandkat. No. 2 vers.: 350 Rthlr.
(Offenbar An- oder Neubau)

Eigentümer:

1830 Asmus Riecken, Landinste u. Saatzzüchter
1854 2. Ehefrau u. Witwe Catharina Elisabeth, geb. Pries (Höchstgebot im öffentl. Verkauf)
1858 Laut Erbvereinbarung an Anna Magd. Riecken

LAS 125.3 Nr. 5 S. 179-180

Depenau, d. 19.Apr. 1820

Causa 17 Erbtheilung über den Nachlaß der verstorb. Ehefrau des Landinsten Asm. Friedr. Riecken, Anna Marg. geb. Horst

In vorbenannter Sache wurde nach dem Vorschlage des abtheilenden Vaters die in dessen Eingabe vom März 1820 in Vorschlag gebrachten Vormünder der Halbhufner Hinr. Christian Riecken zu Kielerkamp u. der Inste Joach. Hinr. Horst als solche bestätigt, als solche verpflichtet u. mit einem ihnen als Constitutorium dienenden Instruction versehen. Beide erklärten, daß sie gegen die Richtigkeit des eingereichten Inventariums nichts einzuwenden u daß sie eine förmli. Beeidigung desselben für überflüssig erachteten. Das Erbiten des Vaters, dem unmündigen Kinde 200 p. Cour. als mütterlichen Erbantheil auszusetzen, ist hierauf von Gerichtswegen approbiert. Von diesem Gelde sind den Vormündern sofort 49 Tth 26 f ausbezahlt u. nachdem die Veranstaltung getroffen worden, die ausstehenden Auctionsgelder an den abtheil. Vater auszuzahlen, sind Vormünder mit den noch übrigen 17 Rth 6 f an denselben verwiesen. Die K.P.C. Bank wurde von der Masse mit 14 Rth. berichtet.

LAS 125.3/16 S. 4

Depenau 25. Jan. 1854

Causa 3 Regulirung des Nachlasses des Landinsten und Eigenkättners Asm. Friedr. Riecken auf dem Kälerberge (Wankendorff)

Auf die in dieser Erbenregulierungssache unterm 24. d. M. abseitendes Miterben Claus Riecken beschaffte Eingabe, wessen mit Kosten dessen Mutter, die Wittve Elisabeth Riecken, erlassene Ladung die Erbbeitheiligten auf heute vorgeladen und hatten sich eingefunden:

1. die Wittve Catharina Elisabeth, geb. Pries cum cur, dem Landinsten Asmus Riecken in Wankendorf,
2. deren Sohn Claus Christian Riecken, Arbeitsmann in Wankendorff,
3. für deren Tochter Dorothea Horst deren Ehemann, der Landinste Claus Horst daselbst.

Claus Christian Riecken sich auf seine Eingabe vom 14. Dec. v. J., welche verlesen ward und wiederholt seinen Antrag mit dem Beifügen, seinen väterlichen Erbtheil zu verlangen.

Auf Befragen ergab sich, daß zur Kathe außer den Hüllen auch ein Inventarium gehöre, anderweitig auch ein Mobilar-nachlaß vorhanden, welchen anbelangend sich die Wittve auf ein vor etwa 10 Jahren von ihr eingereichtes eidliches Inventarium bezog. Sowohl sie als der benannte Horst wünschten die Masse ungetheilt zu lassen, wollten sich aber dem Wunsche der Mitcomparenten fügen, vorausgesetzt, daß solcher bei seinem Antrage beharre, was selbiger bejahete.

Es ward hierauf beschlossen, Termine zum Verkauf der Kate nebst Zubehör auf den Gerichtstag im Monat März anzuberahmen, das zum Nachlasse gehörige Inventarium und die Mobilien aber separat zu verkaufen.

Der als Curator miterschienene Asm. Fr. Riecken bemerkte, ein Brudersohn des Erblassers zu sein.

Als Vormund für die noch unmündigen Miterben ward der Erbpächter Pries zum Brammerberg in Vorschlag gebracht, und die Abfassung der Verkaufsbedingungen dem Gerichte überlassen.

Riecken 1

LAS 125.3/16 S. 14

Depenau, 15. Februar 1854

Ad Causam 3

In dieser Erbrechtssache hatten sich wiederum Erbberechtigte eingefunden, namentlich

1. die Wittve Catharina Elisabeth Riecken, geb. Pries, cum cur Asm. Fr. Riecken,
2. Claus Christian Riecken,
3. Dorothea, geb. Riecken, durch ihren Ehemann Claus Horst,
4. Der Erbpächter Claus Chr. Pries vom Brammerberg, welcher als Vormund der beiden noch unmündigen Mit-erben verpflichtet ward.

Das von der Wittve unterm 11. Febr. 1844 eingereichte eidliche Inventarium ward verlesen, ohne weitere Bemerkungen von Seiten der mündigen Kinder zu veranlassen.

Die Wittve hob hervor, daß nicht alle dort aufgeführten Gegenstände mehr vorhanden, namentlich von den Kleidungsstücken verbraucht.

Die Beschreibung der Stelle und die Verkaufsbedingungen Seite [6] der Acten wurden verlesen und von den Comparanten ..., welche annoch baten, daß zur Masse gehöriges Landstedeninventarium sowie die sonst im Inventario aufgeführten Gegenstände insoweit dieselben annoch vorhanden, und zwar kurz kurz vor Maitag, etwa 29. April, zu verauctioniren. Zu dem Ende erbaten sie sich, ein vereinbartes Verzeichnis sämmtlicher zu verkaufender Sachen am 22. März einzuliefern.

Auch die Verkaufs-Announce und deren Publication ward nach Maßgabe von [3] der Acten besprochen.

Erwähnt ward noch eine Wechselschuld des Erblassers von 100 M und deren Berichtigung von den zuerst eingehenden Kaufgeldern beschlossen.

LAS 125.3/16 S. 19

Depenau, 22. März 1854

ward mit den beteiligten Erben, welche sich mit Ausnahme der Vormünder Pries eingefunden, eine schließliche Besprechung über die Verkaufs-Bedingungen gehalten und beschlossen, von der Bestimmung des alternativen Verkaufes abzugehen und dagegen plus Luitanten, die Wittve des Erblassers mit ihren Kindern zeitlebens in dem 8. u. 9. beschriebenen Locale wohnen zu lassen, wogegen ihm letztere eine jährliche Miete von 6 M. 38 f (4 M Cour) zu bezahlen erbötig sein werde.

Comparanten übergaben ein Verzeichnis jetzt annoch im weiteren Nachlaß vorhandener Sachen, welche dem Verkaufe zu unterziehen sein würden.

Nunmehr wurden auch die versammelten Kaufliebhaber vorgelassen, und das verkaufte Grundstück nach vorgängiger Bemerkung, daß das Aufgebot in Reichsmünze geschehen müsse, und Verlesung der Verkaufs-Bedingungen, zu 300 M Cour R.M. eingesetzt.

Daruf wurde geboten:

von der Wittve Riecken	300
dem Erbpächter H. D. Sieck	400
der Witve Riecken	450
dem Erbp. Sieck	500
der Witve Riecken	525
dem Arbeitsmann Hans Riecken	
zu Wankdf.	550
der Wve Riecken	575
Hans Riecken	600
der Witve Riecken	610,

Welcher, nachdem auch noch zur Handnahme des Schlüssels kein höheres Gebot erfolgte, der eventuelle Zuschlag ertheilt ward.

Mitcomparanten mußten darauf abtreten und erbot sich Plusluitantin zur Auctionsleistung, indem sie den Erbpächter Hinrich Duggen zu Wankendorf als selbstschuldigen Bürgen sistirte, der sich zu deren Übernahme und bedingt bereit erklärte, und von allen in Betracht kommenden durch Verlesung der Verkaufsbedingungen, welche soeben geschehen, zur vollen Genüge unterrichtet.

Demnach ward der genannten Höchstbietenden der definitive Zuschlag ertheilt.

LAS 125.3/16 S. 129

Depenau, 17. Mai 1854

Riecken 1

Ad Causam 3

hatten sich in dieser Erbregulierungssache auf an die Wittve des Erblassers unter der Auflage, Miterben zu benachrichtigen, erlassene Citation sämmtliche Erbberechtigte wiederum eingefunden.

Erstere unterzeichnete cum cur das ihr auszustellende Aquisitionsacteb und lieferte sodann den Betrag des fälligen Kaufgeldes mit 160 Thl ein mit der Bemerkung, von der ursprünglich zu berichtigenen Hälfte der Kaufgelder nach Abzug der protocollate 100 M abgerechnet zu haben, welche ihr Bruder, der Dienstknecht Friedr. Pries, aus der Masse zu fordern und welche gedachter ihr Bruder ihr zu quitiren sich bereit erklärt, da demnach den Verkaufsbedingungen kein Genüge geleistet, wurden der Masse ihm Gerechtsame vorbehalten.

(Registratur Depenau, den 14. März 1855 erklärte der benannte Friedr. Pries die Masse wegen der anbei bemerkten 100 M zu quitiren, und sich in Betracht solchen und an die Witwe Riecken halten zu wollen.)

Sodann ward die Eingabe der Miterben Claus Chr. Riecken unter [9] der Acten verlesen, worauf Mitcomparenten sich auf keine Vergütung der angeblich geleisteten Dienste einlassen zu wollen bemerkten.

Die Wittve Riecken an Curator bemerkte, daß sie ihrem Claus nicht versprochen, derselben in der Meinung die väterliche Stelle zu übernehmen, solche bewirtschaftet, jetzt aber nicht verlangen zu dürfen, weil er solche verkaufen lassen. Die Nothwendigkeit, zur Theilung zu schreiten, sei nämlich durch ihn herbeigeführt.

Der Landinste Horst bat zu berücksichtigen, daß seine Ehefrau, obgleich sie keine Arbeiten verrichtet, mit gleichen Ansprüchen als Claus Chr. Riecken hervortreten könnte, welche geschmälert würden, wenn letzterer etwas zum voraus erhalte.

Dazu komme, daß Claus Riecken die väterliche Landinstenstelle nicht zugehörig bewirtschaftete, sondern mehr darauf ausgegangen, in seine Tasche fließendes Erwerb zu machen. In dieser Beziehung müsse hervorgehoben werden, daß die Pacht der Landinstenstelle die Masse eher verschlechtert, als daß sie ihr Gewinn gebracht. Namentlich sei das Inventar deter..... und wären anderweitige Schulden intrahirt. Die Schuld an den benannten Pries sei freilich eine alte, als neue Schuld komme aber in Betracht rückständige Pacht nebst an die Dorfschaft, welche 16 Thlr 77f ausmache.

Ein Versuch, den Streitpunkt durch Vergleich zu erledigen, hatte keinen Erfolg. Eingeliefert ward hierauf von der Wittve ein Verzeichnis ihres Eingebrachten und während der Ehe ererbten, angehend welcher Forderung Claus Riecken sich dahin aussprach, daß er solche näher nachgewiesen verlange.

Abtheilende Wittve bat dagegen niederzuschreiben, nur durch ihren Eid nachweisen zu können, daß sie die 52 M Cour an Aussteuer erhalten. Die Auskehrung der 10 M an sie werde dagegen ihr Bruder Claus Christ. Pries bezeugen können.

Abtheilerin lieferte gleichfalls ein Document ein, laut dessen die Gutstaxoren Theden und Lucht die Roggenaussaat der Landinstenstelle, welche sie den Maitag 1854 von der Dorfherrschaft gepachtet, imgleichen für Dünger, eine Vergütung von zusammen 42 Mark 12f bestimmt, welche der Masse zu Gute kommen, und welche sie an solche auszuzahlen bereit.

Gegen die Entgegennahme dieses Geldes für die Masse hatte niemand etwas einzuwenden.

Auf die an Comparenten gerichtete Frage, ob noch sonstige Schulden vorhanden, wurden als solche benannt, die Zinsen von Neujahr bis zum 1. Mai.

Zu conferirende Gegenstände oder Gelder kommen nach der Bemerkung der Betheiligten auch nicht in Betracht.

Da die vorhandenen Differenzen durch keinen Vergleich zu erledigen,

ward der Wittve Riecken eine Quittung über die einbezahlten 160 Thlr erteilt und da niemand darauf drang, daß sie zu weiterer Auszahlung gedrängt wurde, die Sache bis weiter auf sich beruhen zu lassen beschlossen.

LAS 125.3/16 S. 129

Depenau, 23. Jan. 1856

Ad Causam 3 v. J. 1854

ward in dieser Erbregulierungssache, nachdem sämmtliche Erbberechtigte sich wiederum eingefunden, die den Acten unter (20) beigefügte Erbtheilungssache von sämmtlichen unterzeichnet und darauf mit den Bekommenden nachstehende Liquidation gehalten:

die Wittve Riecken, geb Pries, hat einzuliefernan	
rückständigen A....gelde	338 48f
an Zinsen	9 54f
an Pfluglasten	22 77f

	370 83f

dieselbe hat zu fordern	
an Erbtheil	107 99f
und gebrachten	99 19f
sowie an Zinsen	75f

Riecken 1

	207 06f	
Hat also annoch einzuliefen		173 06f
Claus Christian Riecken hat zu fordern am Erbtheil und als ihm zugeständenes Guthaben, nach Abzug des auf seine Schwester Horst fallenden Antheils des	80. 831/4f 13	
	93. 831/4f	
Derselbe schuldig an Auctionsgeldern erhält zu	1 79f 92 4f	
Die Ehefrau Horst erhält an ausgeworfenem Erbtheil und die ihr von dem Guthaben des Claus Riecken wider zugesprochenen	80. 831/4f 3	
	83. 831/4f	

Die vordarstehendermaßen von der Wittwe Riecken, geb. Pries, einzuzahlenden 173 M 6f werden von derselben baar eingeliefert, selbige für deren Empfang quitirt, wogegen sie wiederum das ihr aus der Masse beikommende erhalten zu haben bekräftigte.

An die benannten Claus Christian Riecken und die Ehefrau Horst und dem Vormund wurden die ihnen resp. beikomenden 92.4, 83.83 und 161.60 bar ausgezahlt, für deren Empfang sie gleichfalls quitirten.

VI 13 ASMUS FRIEDRICH, * 13.10.1794, Soldat, 1863 Landinste u. Eigenkätner, Wankendorf, + 19.01.1883, (Elt.: V5, Hufner Hs. Chr. Kielerkamp u. Ww. Magd. Löhnd., geb. Lütjoh.)
oo 16.12.1817

CATH. ELSABE SIECK, + 18.09.1863, Tochter des Hans Chr. Sieck, Wankendorf, und der Elsabe geb. Riecken,

Kinder:

VII 26 Hans Christian	* 19.10.1819 Eigenkätner, Hartenholm, ohne Kinder
VII 27 Magd.	* 04.05.1821 oo Chr. Frehse, Höker, Wdf., 4 Kinder
VII 28 Cathar. Dor. Maria	* 14.06.1826, oo Asm. Hinr. Eiberg, Wittenberg, Hartenholm, 2 Kinder
VII 29 Anna	* Wankendorf 19.08.1828, + Gaarden/Kiel 08.10.1895 oo Bornhöved 04.11.1853 Christian Claus Eggers, * Wankendorf 01.06.1831, Sohn des Asmus Eggers und der Catharina Magdalena Eggers
	Kinder:
	Asmus Friedrich Eggers * 07.02.1854
	Johannes Christian Diedrich Eggers * 18.08.1856
	Catharina Magdalena Dorothea Eggers * 27.03.1859
	Hans Hinrich Eggers * 28.04.1862
	Anna Magdalena Eggers * 03.03.1865
	Claus Friedrich Eggers * 31.10.1867
VII 30 Marg. Cathr.	* Wkdf. 24.12.1830, + Wkdf. 06.06.1908 oo Hinrich Duggen, Wkdf., 3 Kinder, 1. DUGGEN Asmus Hinrich Friedrich, geb. 11.11.857, Wkdf., gest. 16.11.1932, Malente (Alter 75 Jahre) 2. DUGGEN Anna "Catharina" Margaretha, geb. 09.05.1860, Wkdf., gest. 09.11.1926, Wankendorf, (Alter 66 Jahre) 3. DUGGEN Johann "Heinrich" Christian, geb. 23.07.1864, Wankendorf, gest. 17.05.1951, Heikendorf, Plön, (Alter 86 Jahre) http://www.zemp.info/tng/getperson.php?personID=I783&tree=zemp
VII 31 Asm. Fr.	* 03.12.1833, Höker, Landinste, Wkd., 7 Kinder
VII 32 Johann	* 08.11.1835, Dächer, oo A. Cath. Marg., geb. Lütjoh. 5 Kinder
VII 33 Cathr. Elsabe	* 19.08.1840 oo 1865 Claus Detlef Riecken, Arbeitsmann, Dachdecker, Wankendorf

Riecken 1

Vz 1864 Wankendorf - Kate Nr. 9

Fol. : Kataster :

Gebäudesteuerveranlagung 1867 Nr. 95 10-Tonnen-Landinstenstelle
Kate mit Hofraum, 20 Quadratruthen Garten, vers.: 1 310 M
2 heizbare Zimmer, 2 Kammern, 2 Küchen; 2 Tennen, Raum für ein Pferd u. zwei Kühe
Stallgebäude : Schweine-u. Feuerungsstall, nicht vers.

Eigentümer:

Hans Chr.Riecken, (später Einheirat Halbhufe Kielerkamp)

Asmus Friedrich sen., Landinste, (oo Cath. Els. Sieck)

Asmus Friedrich jun., Landinste u. Höker, (oo An. Cath. Marg. R., geb. Lütjohann).

LAS 125 Nr 21 Acta betr. die Zustände der Depenauer Dörfer

[Amerkung: Es kam im Jahre 1854 zu einer umfassenden Untersuchung der Zustände in den Depenauer Dörfern Stolpe und Wankendorf, die auf Geheiß des Königlichen Ministeriums für die Herzogtümer Holstein und Lauenburg mit Sitz in Gettorf kraft seines Amtes des Vorsitzenden der Deputation des adel. Güterdistricts Preetz, der Hofjägermeister Graf v. Baudissim auf Sophienhof durchzuführen hatte. Dieser wiederum schaltete als intimeren Kenner der Dörfer und ihrer Einwohner Pastor Bruhn von Bornhöved ein, wohin benannte Dörfer eingepfarrt waren.

Die "Zustände" äußern sich z.B. in zahlreichen nächtlichen Einbrüchen, die vor allem auf die Speisekammern abzielen. Es herrschen unter der Arbeiterklasse Arbeitslosigkeit und Hungersnot. Von diesen Erkenntnissen, die im übrigen landesweit gelten, berichtet Pastor Bruhn unter anderem in einem ausführlichen Brief an Graf v. Baudissin (9. Januar 1854).]

In einem weiteren Schreiben an denselben Adressaten vom 27. Jan. 1854 schreibt er unter anderem:

"Da Ew Hochgeboren in Ihrem geehrten Schreiben am 22ten d. Mts. mich aufgefordert hatten, solche Personen, die Ihnen die gewünschte Aufklärung geben können, zu veranlassen, im Termin zu erscheinen, so begab ich mich zum Erbpächter Theden zu Bansrade, der schon von Herrn Böhme (Gutsbesitzer, Depenau) als Substitut für den abwesenden Bauervogt Schlüter angesagt worden war. Außerdem forderte ich den in Wankendorf wohnhaften Landinsten Asmus Riecken (sen.) auf, sich nach Depenau zu begeben. Diesen kenne ich als einen sehr zuverlässigen und achtbaren Menschen, der auch mit dortigen Verhältnissen genau bekannt ist.

Volkszählung 1835 - Wankendorf - Kathe Nr. 34

Asmus Riecken	40 J., Eigenkätthner ohne Land, Arbeitsmann
Catharina Sieks	39 J., Ehefrau
Hans Riecken	16 J.
Magdalena Riecken	13 J.
Catarina Riecken	9 J.
Anna Riecken	7 J.
Margaretha Riecken	5 J.
Asmus Riecken	2 J.

Volkszählung 01.02.1845 Wankendorf - 41. Kathengebäude

Asmus Riecken	51 J.	verh.	Wkdf. Kathenbesitzer, Landinste, Imker
Cathrina Siecks	50 J.	verh.	Wkdf seine Frau
Hans Riecken	26 J.	unverh.	Wkdf Imker
Anna Riecken	15 J.		Wkdf >
Margretha Riecken	15 J.		Wkdf >
Asmus Riecken	13 J.		Wkdf > ihre Kinder
Johann Riecken	11 J.		Wkdf >
Cathrina Riecken	5 J.		Wkdf >

Volkszählung 1864, Wankendorf - 9. Kathe

Asm. Riecken	70 J.	Tagelöhner Witwer
Catharina	23 J.	
Asm. Fr. Riecken	32 J.	Wkd , Landinste u. Höker (1867 oo A. C. Marg., geb. Lütjoh.)

VI 14 HANS CHRISTIAN, * 21.01.1797 Wankendorf, Eigenkätthner, Landinste, Zeitpächter, + 11.04.1879, (Elt.: V 5,

Riecken 1

Hans Chr. R. u. Ww. Magd. Löhndorf, geb. Lütjoh.)

oo 1818

ANNA LÖHNDORF, Tochter des Insten Detlef Löhndorf und der Magdal. Schlüter, * 06.01.1798, + 06.12.1876 Wdf, 8 Kinder, 1838:

VII 34 Magdal.	* ?oo Jürgen Boll, Gr. Wensien (?), 2 Kinder
VII 35 Margaretha	* 1820, + 1874, oo weil. Hans Stender, Bockhorn, 4 Kinder
VII 36 Dorothea	* 1823, oo Arb. Max Gloe, Perdöl, 7 Kinder Vz 1845 in Wdf, 1 Sohn Christian, 1 Jahr alt
VII 37 Claus Friedr.	* 1825 Landinste Wdf, 2 Kinder
VII 38 Anna	* 1827, oo Holländer Hans Kruse, Quarnbek, 3 Kinder, 1876 Kronshagen
VII 39 Cathrine	* 1832, oo Arb. Chr. Schlüter, Wd., 6 Kinder
VII 40 Hans Christ.	* 1835, oo gew. Cath Lütjohann, + 1864/66, 1 Sohn Adolf
VII 41 Johann Hinr.	1876 nicht erwähnt

Volkszählung 1835 - Wankendorf - Kathe Nr. 33

Hans Christ. Riecken	39 J., Eigenkätthner, Landinste, Zeitpächter
Anna Löhndorf	30 J., Ehefrau
Margarete Riecken	15 J.
Dorothea Riecken	12 J.
Claus Riecken	10 J.
Anna Riecken	8 J.
Catarina Riecken	3 J.
Magdalena Riecken	79 J., Mutter

Volkszählung 01.02.1845 Wankendorf - 47. Kathengebäude

Hans Riecken	49 J. verh. Wkdf	Kathenbesitzer, Landinste
Anna Löhndorf	48 J. verh. Wkdf	seine Frau
Cathrina Riecken	13 J. Wkdf	>
Hans Riecken	10 J. Wkdf	> ihre Kinder
Magdalena Ball	27 J. verh. Wkdf	>geb. Riecken
Wilhelmine Ball	1 J. Wkdf	Tochterkind

Volkszählung 1864 - Wankendorf - Kathe Nr. 10

Hans Riecken	68 J., verh., Wkdf.	Landinste, Hausvater
Anna Riecken	67 J., verh., Wkdf.	seine Frau

Folium: 10, Kataster: 23 - 27/9 eingerichtet 12. April 1830

Kate, 5 Fach, 41 Fuß lang 28 Fuß breit, vers.: 300 Rthlr

Eigentümer:

1830 Hans Christ. Riecken

1868 Claus Friedr. Riecken, (oo Cath. Marg. Elis. Riecken, Ellerstrücken

Geb.-Steuer-Veranlagung 1867, No 96 10- To- Landinstenstelle

Landinste Hans Christian Riecken

Kate mit Hofraum, 25 Quadrat Ruthen Garten, versichert 1130 Rthlr
2 heizb. Zi., 2 Kammern, 1 Küche, Tenne, Raum f. 1 Pferd u. 2 Kühe
Scheune, versichert 380 M, gehört der Dorfherrschaft
2 Wohnungen, keine vermietet

LAS 125.3 Nr. 11, S. 241 - 244

16. Nov. 1842

Riecken 1

Causa 57 Verhandlung in Sachen des Mädchens Magdalena Catharina Riecken cum cur., Citantin, wider den Erbpächter Verdick, Citaten, wegen schuldiger 3 rth. C'rt.

In dieser Sache erschien auf von der Citantin cum cur veranlaßte Citation, für selbige deren Vater, der Landinste Hans Christian Riecken, welcher dafür herkommen zu wollen erklärte, daß seine 24 jährige Tochter dasjenige genehmigen werde, was er für selbige verbringen und anfragen werde, sowie Citat Verdick in Person.

Ersterer brachte in Anrede, daß, nachdem seine Tochter Magdalena Catharina sich von Michaelis 1841 auf 1 Jahr bei dem Citaten für 10 rth Lohn und sonstige Prästandten vermietet, auch hernach ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, bis zum 1 Novbr. fortzudienen, wovon Citat aber nur bis zum 2. Sonntage nach Michaelis Gebrauch gemacht, nach Berichtigung alles dessen, was Citat an baarem Gelde und Leistungen übernommen, eine Differenz über anderweitige von ihr geforderte 3 rth Cour. mit dem Citaten entstanden. Damit habe es nachstehenden Zusammenhang. Gleichzeitig mit seiner Tochter habe ein gewisser Kramhöft als Knecht im Sommer 1841 bei dem Citaten gedient, von welchem erstere bei einem Streite dergestalt mit einem Forkenstiel vor die Brust gestoßen worden, daß sie ärztliche Hilfe suchen müssen. Als Kramhöft sich bald darauf entfernt, habe er als Vater des Mädchens einen Arrest auf den rückständigen Dienstlohn des Kramhöft impetrit, zu dessen Justification ein Termin von Gerichtswegen anberahmt worden. Nachdem aber Kramhöft ungehorsam ausgeblieben, sei ihm vom Gerichte die Autorisation geworden, sich 3 rth vom Citaten von dem Kramhöftschen Lohn für die Citantin ausbezahlen zu lassen, welche er hiermittelst zu den Acten bringe.

Citat Verdick weigere sich aber, nunmehr die besagten 3 rth zu zahlen, und erbitte er den selben nunmehr hierzu, unter Verurtheilung in die Kosten, anzuhalten.

Citat bemerkte darauf unter Einräumung alles Vorstehenden, daß es seine Richtigkeit habe, daß der Dienstknecht Kramhöft von ihm 3 rth rückständigen Lohn zu fordern, sprach indessen sein Bedenken aus, der gerichtlichen Anweisung, solche an die Citantin auszuzahlen, Folge zu leisten, weil sich Kramhöft im Besitze einer von ihm unterzeichneten Bescheinigung befinde, des Inhalts, daß er 3 rth bei ihm zu Gute. Da seiner Citantin in Folge des von Kramhöft erhaltenen Stoßes 8 Tage lang keine Arbeit verrichten könne oder verrichtet, daß ihm dafür eine Entschädigung zu Theil werden müsse, als welche er den Betrag fordere. Fernerweitig sei Citantin dafür verantwortlich, daß sie ihm eine Kuh zu Schande gemolken, namentlich unter den Kühen immer eingeschlafen, wodurch in Folge einer entstandenen Eiterung die besagte Kuh ein Euter verloren. Für den dadurch verursachten Schaden meine er, allein 3 rth berechnen zu können. Zu klagen habe er endlich annoch darüber, daß die Mutter der Citantin ihn in Folge seiner Weigerung, die 3 rth zu bezahlen, ausgescholten, und bitte er, Citantin unter Verurtheilung in die Kosten abzuweisen.

Replicando erklärte er Citant mand., gegen den Abzug des geforderten 1 rth nichts einzuwenden zu haben, vorausgesetzt, daß dem Citaten eine solche Entschädigung nach der Gesindeordnung beikomme. Widersprechen müsse er aber der Behauptung, daß seine Tochter besagtermaßen eine Kuh zu Schanden gemolken, und müsse er den Beweis dieser Tatsache und des dadurch zugefügten Schaden erwarten.

Citat Verdick machte bei seiner schließlichen Erklärung seines Kathenmannes Hans Christian Klüver, sein Dienstmädchen Catharina Heitmann, und eines gewissen Hans Hinrich Kramhöft, jetzt zu Negenharrie, als Zeugen namhaft, welche er über den ihm in Betracht der Kuh zugeführten Schaden und dessen Belauf abzuhören bat.

Auf Zureden des Gerichts ward die Sache durch Vergleich erledigt - Partheien übernahmen die Berichtigung der veranlaßten Kosten zur Hälfte und versprach, Citat Verdick, von den geforderten 3 rth 1 r24 Schillinge an den Citanten für dessen Tochter auszukehren, was sofort geschah.

VGE

Citation 32 Sch.

Termin 64 "

1 rth

Gerichtsbote 40 Schillinge

LAS 125.3 Nr. 13, S. 207/208

Geschehen Depenau, den 5. August 1846

Im Beisein der Gerichtsbeisitzer Erbpächter Asmus Theeden von Puckrade und Daniel Heinr. Adolph Badding von Jägersberg

Causa 38 Untersuchung wider den Landinsten Hans Christian Riecken zu Wankendorf, wegen unbefugten Haltens einer Nachhochzeit

In Anleitung eingegangener Beschwerde der Gutsobrigkeit, betr. die Abhaltung eines Gelages am 14. Juni, dessen sich der Landinste Hans Riecken in Wankendorf in Uebertretung einer polizeilichen Ordnung schuldig gemacht, vorgedachter Riecken auf heute vorgeladen, und erklärte derselbe nach Ermahnung zur wahrhaften Aussage Nachstehendes:

Riecken 1

Er heiße Hans Christian Riecken, sei Landinte in Wankendorf, 49 Jahre alt, und müsse einräumen, sich der Übertretung des in Frage stehenden Verbotes, welches ihm neben der Denunciation durch Verlesung mitgeteilt wurde, schuldig gemacht zu haben. Zu seiner Entschuldigung glaubte er anführen zu können, daß das in Frage stehende Verbot nicht zu seiner Kunde gekommen.

Hierauf ward der Gerichtsbote Petersen hereingerufen, und erklärte auf seinen geleisteten Amtseid, daß das in Frage stehende polizeiliche Verbot nicht allein auf dem Holzberge, sondern auch im Pfeifenkopf und sonst im Gute gehörig offizirt worden.

Darauf ward erkannt, und zwar in Erwägung, daß sich Citat Riecken der in Frage stehenden Verbots Übertretung wirklich schuldig gemacht, daß Hans Christian Riecken wegen verbotener Abhaltung eines Tanzgelages zu einer Brüche von 8 Rbthl zu verurteilen, sowie zur Bezahlung der nebenverzeichneten Kosten VMW, und ward demselben die Bezahlung der Brüche innerhalb 3 Wochen zur Pflicht gemacht.

V.G.E.

Citation 5 Schillinge }

Erkenntnis 12 } da

Gerichtsbote, Citation u. Aufwartung 7 da

7.Generation

VII 1 CLAUS CHRISTIAN, * 1815, Wankendorf, Erbpächter,(Elt.: VI 3, Asm. Fr. R. u. Dor. Soph. Schlüter), + 1903, 83 jährig

ooI Bornhöved 23.10.1840

MARGARETHA DOROTHEA THEDEN, * 1819, + vor 16.06.1852 Wankendorf, Tochter des Asmus Theden, Wankendorf, und der Magdal. geb. Sieck

VIII 1 Dorothea Magdalena Catharina	* 1843
VIII 2 Asmus Friedrich	* 14.01.1844 – 14.11.1885
VIII 3 Hans Christian	* 1846 – 23.10.1867

ooII 18.11.1853

DOROTHEA MAGDALENA TIETGEN, * 01.10.1826, + 20.02.1875 Klingenberg/Stolpe, Tochter des Vollhufners und Erbpächters Claus Fr. Tietgen und der Christ. Elsabe geb. Theden,

VIII 4 Johannes Diedrich	* 16.09.1854 Wankendorf, + 24.12.1874
VIII 5 Wilhelm Diedrich	* 08.01.1857 Hofnachfolger
VIII 6 Christian Friedrich	* 15.02.1863
VIII 7 Ida Catharina	* 09.10.1865
VIII 8 Hermann Friedrich	* 15.07.1868 + Belau 20.03.1950

Volkszählung 1. Febr. 1845 Wankendorf 13. Kathengebäude

Claus Riecken	30 J. verh.	Wankendorf	Tagelöhner
Margaretha Theden	26 J. verh.	Wankendorf	seine Frau
Dorothea Riecken	4 J. unverh.	") ihre Kinder
Asmus Riecken	2 J. "	")

Folium VI, Wankendorfer Erbpächter 68 To 3 2/16 Schipp (im Dorf - Ecke Dorf- u. Landstr.)

1824

taxirt:

Wohnhaus, 10 Fach, Steinwände, Strohdach, vers.:	1 150 Rthlr
Scheune, 7 Fach, Stein- u. Lehmwände, vers.:	490 Rthlr
Backhaus, 3 Fach, Stein-u. Lehmwände, Ziegeldach u. Schornstein, vers.:	110 Rthlr
Kathe, 5 Fach, Lehmwände u. Strohdach vers.:	286 Rthlr

1853

Wohnhaus, 12 Fach, 100 x 50 Fuß, vers.: 1 120 Rthlr

Scheune, 7 Fach, 64 x 39 Fuß, vers.: 350 Rthlr

Riecken 1

Backhaus, 3 Fach, 24 X 15 Fuß, vers.: 70 Rthlr
Kate, 5 Fach, 36 x 28 Fuß, vers.: 200 Rthlr
Kate, 6 Fach, 62 x 28 Fuß, 750 Rthlr
Gebäudesteuer-Veranlagung 1867, Nr. 122, 66 To

Vollhufner Claus Christian Riecken
Hufnerwohnung mit geräumigem Hofplatz, 15 Quadrat-Ruthen Garten, vers.: 6380 M
2 heizb. Zi. 3 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, Tenne, Raum für 6 Pferde u. 17 Kühe
Scheune, verrs.: 1500 M
Backhaus, nicht vers.
Stall, Schweine- u. Feuerungsstall, vers.: 190 M
1 Wohnung

Eigentümer :

1823 Asm. Fr. Riecken Bauernvogt
1852 Claus Chr. Riecken
1879 Wilhelm Dietrich Riecken
(und vorher als Hufenpächter wohl auch schon Paul u. Claus)

LAS 125.3/15

Depenau 17. August 1853

Causa 36 Regulierung des Nachlasses der Ehefrau Margaretha Dorothea Riecken geb. Theden zu Wankendorff

Comparent, der Erbpächter Claus Chrit. Riecken von Wankendorff sprach unter Bezugnahme auf ein im Herbst 1852 eingereichtes Inventarium über den Nachlaß seiner verst. Ehefrau den Entschluß aus, mit den drei mit letzterer erzeugten und noch unmündigen Kindern über die mütterliche Darlassenschaft Abtheilung zu halten, mit dem Ersuchen, dazu einen Termin anzuberahmen. Als Vormünder brachte er in Vorschlag, der Verstorbenen leiblichen Bruder Hans Christian Theden und seinen Bruder Asmus Friedr. Riecken.

LAS 125.3/15 S. 313

Depenau, 14. Sept. 1853

Ad Causam 36

In dieser Erbtheilungssache producirte der Wittwer, Erbpächter Claus Christian Riecken die für seine Kinder in Vorschlag gebrachten Vormünder, den Haushalter Hans Christian Theeden von Puckrade und den Erbzinsmann Asmus Friedr. Riecken von Wankendorff, die darauf mittelst an Eides Statt geleisteten Handschlag unter Verpfändung ihrer Habe und Güter in solcher Eigenschaft verpflichtet worden.

Nach Verlesung des den Acten unter [2] beigefügten Inventariums wurden letztere zu Bemerkungen über solches aufgefordert, und erklärten, keine Beeidigung derselben zu verlangen, und daß der gesammte Werth der darin aufgeführten Sachen sich nicht auf 100 M belaufe.

Der abtheilende Vater erbot sich, jedem seiner 3 Kinder die Summe von 23 Rth Cour auszusetzen und die Erbtheilungskosten zu stehen, ferner, dieses Geld mit 1854 an Vormünder auszuzahlen. Letztere nehmen den Vorschlag des Vaters an und hatten nichts dawider einzuwenden, daß selbigem ein Abtheilungsschein ertheilt werde.

LAS 125.3/18 S. 202

Depenau, den 21. November 1866

Causa 35 Verkauf einer Tonne Landes von Seiten des Erbpächters Claus Chr. Riecken in Wankendorf an den Erbpächter Hans Hinr. Schlüter

ward der zwischen den außenbenannten Contrahenten ausgefertigte Kaufcontract, und Käufer mit 9 M Cour zu 1/2 pro Cent Übertragungssteuer notirt, welche sofort berichtigt ward.

Derselbige beantragte die baldige Einrichtung eines folii, unter Vorbehalt der Einlieferung eines Attestes über die Brandversicherungssumme, sowie eines Attestes des beeidigten Landmessers Ulrich über die in Betracht kommende Vermessung.

1/2 pro Cent Übertragungssteuer
9 M Cour berichtigt

Riecken 1

Volkzählung 1864 - Wankendorf - Hufengebäude Nr. 35

Claus Chr. Riecken	49 J., verh., Wankendorf, Hufner, Hausvater
Dorothea Riecken	38 J., verh., Klingenberg, seine Frau
Asmus Riecken	21 J., unverh.
Hans Riecken	19 J., unverh.
Johannes Riecken	10 J.
Wilhelm Riecken	8 J.(Hofnachfolger)
Christian Riecken	2 J.
Magdalena Tietgen	25 J., Klingenberg, Dienstmädchen

VII 3 ASMUS FRIEDRICH, Wankendorf, * 1818, + 10.01.1872, Landinste Wdf, (Elt.: VI 3, Hufner u. Bauervogt Asm. Fr.R. u. Dor. Schlüter)

oo 08.11.1844

MAGDALENA THEDEN, Tochter des Hufners Asmus Theden, Puckrade, und der Magd. geb Sieck, * 28.12.1822, + 16.09.1885 Wdf.

4 KINDER:

VIII 9 Asmus Friedr.	* 08.08.1845 Hufenpächter in Trent / Gut Lehmkuhlen, oo, 3Kd.
VIII 10 An. Mag. Dor.	* 08.08.1848, Schmied Friedr. Blunk, Wdf., 2 Kinder
VIII 11 Joh. Hinr.	* 19.02.1851, Gärtner auf Perdöl, verh., 1 Kind , später Wdf. mit 21 Jahren in Ottensen , Ausbildung?
VIII 12 Gust. Adolph	* 01.01.1858

Volkzählung 01.02.1845 Wankendorf - 36. Kathengebäude

Asmus Riecken	27 J. verh. Wkdf. Landinste
Magdalena Theden	23 J. verh. Wkdf. seine Frau
Hans Schlüter	28 J. unverh. Wkdf. Kostgänger

Vz 1864, Wankendorf, Kathe Nr. 6

Fol. 1, 45, 50 Kataster : 37-43 / 9, später dazu : 1/2 von 35, 36 / 9

Fol.1 - Artikel 52 N - eingerichtet 12.04.1830 - 1829 Causa 44
Kate, 5 Fach, 39 x 28 Fuß, vers.: 250 Rthlr; 1853 Nr. 41 ebenso

Fol. 45 - Parzellen 209/35, 210/36 //9, zugeschrieben 1881 die Hälfte des früheren Wankendorfer Armenhauses.

Fol. 50 - 275/34, 276/37, 33, 39, 40, 41 // 9 u. Gebäude Nr. 37 der Gebäudesteuerrolle.
(Offenbar ein Neubau auf neu erworbenem Grundstück, vermtl. Ecke Dorfstr./Wohldtor)

Gebäudesteuer - Veranlagung 1867, No. 92 10 To + 2,5 To - Landinstenstelle

Kate mit Hofraum, 20 Quadrat-Ruthen Garten, versichert zu 1600 M.
4 heizb. Zi, 4 Kammern, 4 Küchen, 1 Tenne, Raum für 1 Pferd, 3 Kühe,
3 Stallgebäude, Scheune u. Holzställe, nicht versichert
4 Wohnungen, 3 vermietet

Eigentümer :

1830 Asm. Friedr. Riecken sen., Bauervgt.

1870 Asm. Friedr. Riecken jun.,(oo Magd. Theden, Puckrade)

1881 Gärtner Joh. Hinr. Riecken

1882 Ww Magd. Riecken, geb. Theden, Puckrade, später: Höker Sophus Riecken
(* 1859 ?)(Gärtner u. Höker: getrennte Grundstücke?)

VII 5 HINRICH DIEDERICH, * 1824 Wankendorf, Landinste u.Tischler, + 28.01.1867, (Elt.: VI 3, Hufner u. Bauervogt Asm. Fr. u. Dor. Schlüter)

Riecken 1

oo 10.10.1851

ANNA MARGARETHA TIETGEN, Tochter des Vollhufners und Erbpächters Cl. Fr. Tietgen, Klingenberg und der Cathar. Elsabe geb. Theden

VIII 13 August Friedrich	* 17.07.1855, oo Cath. Petersen
VIII 14 Heinrich Christian	* 1858
VIII 15 Caroline	* 1863, HELENA??
VIII 16 Adolph	

Vz. 1864, Wankendorf, Kathe Nr. 40

Fol. 34 / (31), Kataster: 170-172 / 9, Art. 41 N, eingerichtet 18.01.1874

Fol. 31 1875 westl. Hälfte Nr. 28 b: Maurer Andreas Duggen, später dessen Sohn Cl. Hinr.

Fol. 34 1874 östl. Hälfte Nr. 28 A zufolge Kaufkontraktes nebst 840 Quadratfuß Grund u. Boden an Hans Riecken. Diese Kate ist offensichtlich nach dem großen Brande wieder aufgebaut und neu versichert.

Gebäudesteuerveranlagung 1867, No. 127, 10 1/2-Tonnen-Landinstenstelle
Landinste und Dachdecker Hans Riecken (Eigentümer der Gebäude ist der Eigentümer des Landes), Kathe, ohne Hofraum, 20 Quadratruthen Garten, vers.: 1 500 M
2 heizbare Zimmer, 3 Kammern, 1 Küche; Tenne Raum für ein Pferd u. drei Kühe
2 Ställe: Schweine- u. Feuerungsställe, nicht vers.
2 Wohnungen, 1 vermietet

Zeitpächter:
Hinrich Diederich
Hans Riecken

Abgeschrieben von Fol. 6, (Hans Detl. Schnack)

Fol. 58, Bd. II, Art. 36 N, eingerichtet 23. Aug. 1882

A : Parzelle 68/2 des 8. Kartenblattes, mit darauf errichtetem Gebäude

1 Katenhälfte, Eigentümerin : Ww. Marg. Cath. Schmidt, geb. Riecken

(Tochter v. Eigenkätner u. Tagel. Asm. Fr. R., * 1795 (?), oo Cath. Löhndorf, * 1800. "Tochterkind Hans Schmidt")

Fol. 59, Art. 90, eingerichtet 7. Okt. 1882

B : Parzelle 67/2 des 8. Kartenblattes, s.o.

1 Katenhälfte an die 4 Kinder des weil. Tischlers Hinr. Diederich Riecken, R 1 VII 5, August Fr., Hinr. Chr., Caroline, Adolf

Volkszählung 1864 - Wankendorf - Kathe Nr. 40

Hinrich Riecken	40 J., verh., Tischler, Hausvater
Margaretha Riecken	33 J., Klingenberg, seine Frau
August Riecken	9 J., Kind
Heinrich Riecken	6 J., Kind
Caroline Riecken	1 J., Kind

VII 6 HANS CHRISTIAN, * 1826 Wankendorf, Landinste, (Elt.: VI 3, Bauervogt Asm. Fr. R. u. Dor. Schlüter)
ooI 28.08.1846

MARIA DOROTHEA THEDEN, Tochter des Vollhufners Asm. Theden, Puckrade, und der Magd. geb. Sieck, * um 1824, + 20.05.1856 Wankendorf,

VIII 17 Catharina	* 1848
VIII 18 August	

ooII 22.01.1859

ANNA MAGD. RIECKEN, Tochter des Asm. Fr. Riecken, Wankend., und der Cathar. Elisabeth geb. Pries, sie: ooII Asm. Fr. Riecken (*1833)

Vz 1864 Wankendorf, Kathe Nr. 37

Riecken 1

Fol. 25 Kataster: 157 - 161 / 9, Art. Nr. 51 N, eingerichtet 15.07.1841, Causa 6

Kate, 5 Fach, 41 x 29 Fuß, Brandkat. Nr. 022, vers.: 180 Rthlr.

"Zufolge desfälligen Antrags des Käufers der abgebrannten Kate, Hir. Fr. Lütjohann, (Steinhauer aus Stolpe), u. Ludwig Christian Japp, ist hiervon (Fol. 25) die südliche Hälfte abgeschrieben und nach Fol. 44 transportiert (Japp). Die nördliche Hälfte der Kate seit 1877 an Hinr. Fr. L." Der Neubau, Nr. 5A, 5B : vers. zu 3 200 M. (Großfeuer in Wankendorf)

1882 Parzellen 243/157, 244/160, 245/161 // 9 zugeschrieben. NB Bd.II p. 202.

Gebäudesteuerveranlagung 1867 Nr. 124 Land ?

je 1/2 Kate der Witwe des Erstmitbesitzers, Tischler Joachim Hinr. Riecken, Marg. R., geb. Sievers - u. dem Landinsten Hans (Christ.) Riecken

a) ohne Hofraum, 40 Quadratruthen Garten, vers.: 1 125 M

1 heizbares Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche

Stall: Schweine u. Holzstall, nicht vers.

1 Wohnung

b) 1 heizbares Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche

1 Wohnung

Eigentümer:

1841 Tischlergeselle Hinr. Chr. Horst (Mitbewohner, Tischler Joachim Hinr. Riecken)

1851 Tischler Joachim Hinr. Riecken

1853 Ww. Marg. Riecken, geb. Sievers

1867 Ww. Marg. geb. Sievers und

Landinste Hans Chr. Riecken je zur Hälfte

1869 Ehefrau Cath. Dor. Elisab. Wrage, geb. Westphal

1878 Steinhauer Hinr. Fr. Lütjohann, Händler Ludw. Chr. Japp

1880 Altenteiler Hans Hinr. Schlüter (der Gastwirt) im Tausch

(Die Kate befand sich bereits seit 1815 im Eigentum des Hinr. Chr. Horst und wurde 1851 an Joach. Hinr. R.-VII 14 für 200 Rthlr verkauft. Kurz darauf verstarb J. H. Riecken, so daß seine Witwe als Eigentümerin eingetragen wurde).

Volkszählung 1864 - Wankendorf - Kathe Nr. 37

Hans C. Riecken	38 J., verh., Landinste Hausvater
Magdalena Riecken	30 J., verh., seine Frau
Catharina Riecken	16 J., Kind
August Riecken	8 J., Kind

VII 8 JOHANN DIEDERICH, * 1832 Wankendorf, Sattler, (Elt.: VI 3, Hufner u. Bauervogt Asm. Fr. R. u. Dor. Schlüter)

oo 01.10.1858

MAGDALENA CATH. DOROTH. THEDEN, Tochter des Claus Theden und der Anna Cathar. geb Niemann, Wankendorf,

VIII 19 Heinrich	* 1860
VIII 20 August	* 1863
VIII 21 Gustav Adolf	* 31.05.1868, + 04.12.1885

Vz. 1864, Wankendorf, Kathe Nr. 36

Fol. 39, Art.120, Wankendorf Bd. III Bl. 2, eingerichtet 15.03.1876

Kataster : 154-156 / 9

(Das Datum der Einrichtung läßt auch hier auf einen Neubau nach der Brandkatastrophe schließen)

Grundstück: 1 600 Quadratfuß Hamburger Maß, "siehe Situationsgrundriß".

Wohnhaus Nr. 20A, vers. zu 4 500 M

Riecken 1

1887 Rest der Parzellen 241/154, 242/156 / des 9. Kartenblattes zugeschrieben

Gebäudesteuerveranlagung 1867, Nr. 123 (nicht identisch mit Neubau)

Kathe ohne Hofraum, 10 Quadratruthen Garten, vers. zu 1 220 M
4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, 2 Küchen
Stall: Torfstall, nicht vers.
2 Wohnungen, 1 vermietet

Eigentümer:

1867 Sattler Joh. Diederich Riecken

1876 Sattler Joh. Diederich Riecken u. Eisenbahnwärter Christ. Friedrich Riecken (VII 10)

Volkszählung 1864 - Wankendorf - Kathe Nr. 36

Johann Riecken	31 J., verh., Sattler, Hausvater
Magdalena Riecken	28 J., verh., seine Frau
Heinrich Riecken	4 J., Kind
August Riecken	

VII 10 CHRISTIAN FRIEDRICH, * 1836 Wankendorf, (Weichen-) Bahnwärter in Bockhorn, (Elt.: VI 3, Hufner u. Bauervogt Asm. Fr. R. u. Dor. Schlüter), ander Version: * 1842, + Wankendorf 1885
oo 17.12.1867

DOROTHEA CHRISTINA DIDERICA ARWEDSEN, Bockhorn, Tochter des Jürgen Hinrich Christopher Arwedsen und der Joh. Carol. geb. Flüge, Wahlstorf, * 06.10.1842, + 10.02.1885, Wdf.,

VIII 22 Rudolf Johannes	* 01.04.1868
VIII 23 Wilhelmine Magdal. Sophia	* 23.09.1869
VIII 24 Terese Elise Christine	* 19.02.1871
VIII 25 Paul Heinr. Friedr.	* 02.04.1872
VIII 26 Julius Hinr. Aug.	* 03.02.1876
VIII 27 Wilhelm Georg	* 20.01.1878

VII 12 HANS CHRISTIAN, * 23.07.1807 Stolpe, lt. Vaters Sterbeeintrag. "in Amerika", (Elt.: VI 9, Erbpächter Kielerkamp, Hinr. Chr. R. u. Cath. Els. Horst)
oo 07.02.1851 Bornhöved

MARGAR. ELISAB. HENRIETTE BARTELS, uneheliche Tochter des Asm. Fr. Bartels und der Anna Marg. Dorothea Rath, Elternherkunft unbekannt, (anders lautend: oo H. Wulf, 1 Kind, USA- ooII ?)

zu Christian Riecken, geboren um 1807, wenn man der Altersangabe in den Passagierlisten Glauben schenkt, u. s. Fr. M. E. H., 29 J. alt, und Kind M., ein Jahr alt, im August 1852 ab Hamburg nach New Orleans, Schiff "Washington", angekommen 05.11.1852, der Angabe nach aus Stolpe :

Taufregister Bornhoeved 39/1851 * 21.04.1851, Taufe 11.05. d. J.
Riecken, Magdalena Catharina
V : Hans Christian, Inste in Stolpe, unter Depenau
M : Margaretha Elisabeth Henriette geb. Bartels.

VII 14 JOACHIM HINRICH, Wankendorf, Tischler, * um 1812, + 26.01.1851 Wankendorf, (Elt.: VI 9, Erbpächter Kielerkamp, Hinr. Chr. R. u. Cath. Els. Horst)
oo 08.11.1839

MARGARETHA SIEVERS, Tochter des Erbpächters Hans Joachim Sievers, Silgenwisch, und der Cath. geb. Löhn-dorf,

VIII 28 Anna, * 1840

Wohnhaft wie VII 6, nach 1851 die Witwe, je 1/2 Kate.

Volkszählung 1. Febr. 1845 - Wankendorf - 32. Kathengebäude

Riecken 1

Joachim Hinr. Riecken	33 J. verh.	Wankendorf	Kathenbesitzer Tagelöhner
Margretha Sievers	26 J. verh.	Stolpe	seine Frau
Anna Riecken	5 J. unverh.	")ihre
Johanna Riecken	2 J. "	")Kinder
Hans Lüttjohann	28 J. verh.	Wankendorf	Tagelöhner
Maria Stölting	26 J. verh.	"	seine Frau

LAS 125.3 Nr 10, S. 316-317

Depenau, d. 3. Febr. 1841

Causa 6 Verkauf einer in Wankendorf belegenen Kathe von Seiten des Tischlergesellen Hinrich Christian Horst in Hamburg an den Tischler Joach. Hinr. Riecken zu Kielerkamp

Es erschienen die außenbenannten Comparenten u. bezog sich der benannte Hinr. Chr Horst zu seiner Legitimation als Eigenthümer einer in Wankendorf belegenen Kathe auf ein letztern betr. Adplicationsdecret vom 25 Dez. 1815 u. übrigens auf das Vormünder Protoc. Fol und um seine Person zu legitimieren auf das Zeugnis des miterschiedenen Steinhauers Cl. Tietgen in Wankendorf. Im übrigen prod. er mit dem Mitcomparenten Joach. Hinr. Riecken eine App....duation über die besagte Kathe mit dem Bei....., daß sie beide letztere, welche verlesen ward, unterzeichnet. Ebenfalls bevollmächtigte er den miterschiedenen Claus Tietgen, den demnächst auszufertigenden Contract für ihn zu unterzeichnen, die Kathe abzuliefern u. dagegen das gesamte Kaufgeld von 200 Th Cour. in Empfang zu nehmen, u die betr. Kosten für ihn zu bezahlen. Claus Tietgen war diesem Auftrage nachzukommen bereit. Schließlich bat der Käufer Riecken, daß das zu erlassende Prodam mit auf die Einrichtung eines Folio gerichtet werden möge. V.G.u. zu mehrerer Urkunde von den Comparenten mitunterzeichnet.

Hinrich Christian Horst

Joachim Hinrich Riecken

Bade Bansmer

LAS 125. 3 Nr. 15 S. 13

19. März, 1851

Causa 8 über die Verlassenschaft des Tischlers Jochim Hinr. Riecken in Wankendorf

In Veranlassung des eidl. Inventars, welches die hinterlassene Wittve des Erblassers unterm 4. März d. J. eingereicht, und da derselbe begleitendes Schreiben des Schullehrers Schyth vorgedachte Witve auf heute vorgeladen, und hatte sich hierselbst mit ihrem Curator und Bruder, dem Erbpächter Christ. Friedr. Sievers von Silgenwisch eingefunden. Sie producirte als für ihre einzige mit dem Verstorbenen erzeugte 11jährige Tochter Vormünder den Tischler Joh. Hinr. Lüttjohann vom Steinberg und den Landinsten Claus Riecken von Wankendorf, welcher darauf mittelst geleisteten eidl. Handschlag unter Verpflichtung ihrer Habe und Gutes, als Vormünder verpflichtet wurden.

Die abtheilende Wittve ingleichen Vormünder erklärten darauf, der Masse nicht entraten zu wollen, und daß selbige von ihnen der geben.

Comparenten wurden unter dem von der Wwe Riecken abgegebenen Versprechen entlassen, nichts von den zur Verlassenschaft gehörigen Gegenständen auf die Seite zu bringen.

VII 15 ASMUS FRIEDRICH, Schmied zu Heidmühlen, Kirchspiel Großenaspe (Elt.: VI 9, Erbpächter Kielerkamp, Hinr. Chr. R. u. Cath. Els. Horst), * 16.01.1814, get. 20.02.1814, + 08.09.1896
oo Großenaspe 02.07.1843 CHRISTINE DOROTHEA LÜTT, * 31.03., get. 20.04.1815 Tochter des Hans Albrecht Lütt und der Catharina Kettels, Schobüll/Amt Husum

Volkszählungen 1864 Heidmühlen, Kirchspiel Großenaspe, Haushalt/Gebäude 07F01 www.Akvz.de/index.html

Name	Alter	Beruf	
Friedr. Riecken	50	Schmied	verh.
Christ Riecken	49	Ehefrau	verh., aus Schobüll/Amt Husum
Anna Mohr	14	Pflegetochter	

VII 16 JOHANN DIEDERICH, Inste in Stolpe, * um 1815, + 08.12.1851, fast 36 J. (Elt.: VI 9, Erbpächter Kielerkamp, Hinr. Chr. R. u. Cath. Els. Horst)

oo

ANNA CHRISTINA EINFELD

Riecken 1

Kinder:

VIII 29 Heinr. Chr.
VIII 30 Joh. Hinrich
VIII 31 Joachim Fr.

Volkszählung 1. Febr. 1845 Stolpe 70. Hufengebäude

Diedrich Riecken	29 J.	verh.	Wankendorf	Tagelöhner
Anna Einfeld	24 J.	verh.	Brügge	seine Frau
Hinrich Riecken	1 J.	unverh.	Kielerkamp	ihr Kind

LAS 125.3/15 S. 26 ff

Causa 20 Die Eheleute Marx Hinrich Schümann in Stolpe, Kläger wider die Insten Wilhelm Stamer, Hans Christian Riecken, Hans Dietrich Kummerfeldt und Diedrich Riecken, daselbst, Beklagte, wegen Realinjurien

Auf zu dieser Sache auf Ansuchen der Eheleute Schümann erlassene Citation, hatten sich streitende Theile hieselbst in Person eingefunden, und übergab Kläger statt mündlichen Antrags für sich und seine Ehefrau einen Klageantrag nebst, der mit dem prod. bezeichnet, verlesen und zu den Acten genommen ward. Gleichfalls überreichte Kläger einen ärztlichen Attest, der gleichfalls mit dem prod. bezeichnet, verlesen und zu den Acten genommen ward.

Beklagte wurden hierauf einzeln vernommen und erklärten:

1.

der Grützmacher Wilhelm Stamer, in Abrede zustellen, den Beklagten oder dessen Ehefrau geschlagen oder gestoßen zu haben, indem Kläger vielmehr Gewalt gegen ihn und die von ihm angenommenen Arbeitsleute geübt und dadurch den Streit angefangen. Seit 2 Jahren habe er bei dem Kläger zur Miethe gewohnt und am in Frage Tage ausziehen wollen, was er seiner Meinung nach unbehindert thun können, da er nur noch 1 Mark Cour 13 Schillinge schuldig gewesen, und sich bei der späteren Weigerung Schümanns, ihn ziehen zu lassen, sogar 4 Mark 13 Schillinge zu zahlen erbotten und offerirt, nachdem Schümann noch 1 Mark mehr an Miethe verlangt. Schühmann habe sich aber dieses Geld anzunehmen geweigert und noch 16 Schillinge für das Aus..... verlangt, obgleich seine Frau, sobald die Möbeln heraus geschafft, das Aus....., wie sich solches gebühre, zu beschaffen bereit erklärt. Nichtsdestoweniger habe sich Schühmann um 9 Uhr den von ihm angenommenen Leuten, welche seine Möbel wegschaffen sollen, widersetzt, und damit den Anfang gemacht, daß er den Hans Kummerfeldt nicht allein aus dem Hause gewiesen, sondern auch einen Schups beigebracht, und später mit den sich die Grützmühle wegzutragen angeschickt, ihm in die Kehle gegriffen. Unmittelbar darauf habe er auf ähnliche Weise Hand an den Hans Riecken gelegt, selbigen beim Halstuche und unmittelbar darauf beim angefaßt, zu Boden geworfen. Gleichzeitig habe Klägerin, Ehefrau Schümann den Mitbeklagten Diedrich Riecken vor die Brust gestoßen und noch schlimmere Absichten zu hegen geschienen, weil sie ein entblößtes Brod- oder Schlachtermesser in der Hand geführt. Weiteres habe er nicht beachtet, da er sich seine 2 Kinder im Tumulte sicher zu stellen bemüht und auch für seine Sachen Sorge tragen müssen, von denen nichts destoweniger mehrere zerbrochen. Als endlich nach dem Aufhören des Handgemenges Schümann in den bestimmtesten Ausdrücken von ihm gefordert, daß er bis zu ausgemachter Sache nichts von seinen Sachen wegbringen lasse, habe er sich in diesem Ansuchen gefügt, und auch bis zu diesem Augenblick seinen Aufenthalt in des Klägers Behausung. Aus Vorstehendem ergebe sich seine gänzliche Unschuld, und bitte er daher, den Kläger und dessen Ehefrau mit seiner Klage abzuweisen.

2. Der Beklagte Hans Dietrich Kummerfeldt gleichfalls in Abrede zu stellen, daß er den Kläger oder dessen Ehefrau gestoßen oder geschlagen, indem vielmehr Schühmann, als er auf Stamers Aufforderung dessen Effecten mit wegbringen wollen, ihn nicht allein gestoßen sondern auch geschlagen habe. während er sich um 8 Uhr Morgens zuerst in die Stammersche Behausung begeben, geschlagen und ans Halstuch gefaßt, als er mit den anderen eine Stunde später auf den zu deren Au.... bereitstehenden Wagen des Gastwirths Riecken vom Pfeifenkopf des Mitbeklagten Stamers Grützmühle heben wollen. Unter solchen Umständen kann aber nicht die Rede davon sein, ihn zu einer Strafe zu verurtheilen, und bitte er daher gleichfalls, die Kläger mit ihren desfälligen Anträgen ab- und zur Strafe zu verweisen.

3. Der Beklagte Diedrich Riecken: Er leugne gleichfalls, sich irgend eine Gewaltthätigkeit gegen den Kläger und dessen Ehefrau erlaubt zu haben. Auf Stamers sehr früh am Tage ihm gewordene Aufforderung, bei dem Wegschaffen seiner Möbeln behülflich zu sein, habe er sich am in Frage stehenden Tage schon sehr früh 6 Uhr nach Stamers Behausung und zwar in Begleitung des Bekl. Kummerfeldt begeben, und Zeuge gewesen, daß Schümann selbigen nicht allein aus dem Hause gewiesen, sondern ihm auch einen Stoß dabei gegeben. Unter solchen Umständen habe es ihm denn angemessen erschienen, auch das Haus zu verlassen, Stamer sie aber wieder zurückgerufen, indem er sich den Hauswirth zufrieden zu stellen bemüht. Nach einer Weile sei auch sein Bruder Hans Riecken gekommen und hätten sie selbst die Grützmühle aus dem Hause tragen wollen, als beide Eheleute Schümann sich diesem Unternehmen widersetzt und sowohl Hand an ihn als auch den Mitbeklagten Kummerfeldt gelegt. Ehefrau Schümann habe dabei ein Brodmesser in der rechten Hand gehabt und ihn an die Wand gestoßen, worauf er sie wiederum fortschuppst. Gleichzeitig habe Kläger Schümann sich abwechselnd an Kummerfeldt und den Mitbeklagten Hans Riecken gemacht, und beide abwechselnd zu Bocke oder über denkasten geworfen. Über Schümanns Handgreiflichkeiten kann er nicht weiter berichten, als daß er gesehen, daß er den Kummerfeld einmal gestoßen. Seinerseits habe er sich beide frei zu

Riecken 1

machen bestrebt und das Andringen der Klägerin abwehren müssen, welche sich fortwährend in den Streit zu mischen bemüht gewesen. Nicht zu beweisen werde es aber sein, daß er der Gegenparthei irgend ein Leid zugefügt, und bitte auch er, selbige mit der durchaus unbegründeten Klage abzuweisen.

4. Der Beklagte Hans Christian Riecken: auch er fühle sich frei von der Schuld, dem Kläger oder dessen Ehefrau geschlagen oder gestoßen zu haben, indem ersterer vielmehr wiederholt Angriffe auf ihn gemacht, als er den Mitbeklagten Stamer auf dessen dringendes Verlangen am in Frage stehenden Tage beim Wegbringen seiner Mobilien behülflich sein wollen. Eigentlich hätten sein Bruder und Kummerfeldt ihn zuerst in das Haus genöthigt, in dessen Nähe er 8 Uhr morgens gekommen, um ihnen beim Aufheben einer Grützmühle, welche auf einen Wagen geschafft werden sollte, behülflich zu sein. Selbige habe auf der Diele gestanden und im Moment, als sie Hand an die Grützmühle gelegt, Kläger und dessen Ehefrau einen Angriff auf sie alle gemacht, indem die Ehefrau Schümann ein spitzes Brod- oder Schlachtermesser in der rechten Hand geführt, das ihr später ihre halberwachsene Tochter abgenommen. Schümann habe insonderheit ihn und Kummerfeldt bedrängt und sie abwechselnd zu liegen gebracht, ihn selbst wohl, indem er ihn zugleich am ... gefaßt und mit der Faust geschlagen. Wiedergeschlagen zu haben erinnere er sich nicht, habe den Schümann aber möge ..(?). Er könne für solche nicht herkommen und bitte gleichfalls um Abweisung der Kläger. Replicando behauptete Kläger Schümann, daß alles wahr sei, was in der von ihm eingereichten Klagschrift enthalten und stellte in Abrede, daß Beklagter Stamer ihn durch seine Ehefrau den Rest der Miethe von 4 Mark 13 Schillingen anbieten lassen. Ein solches Anerbieten habe er weder gehört, noch Geld zu Gesicht bekommen. So unwahr als obiges Vorgeben sei auch die weitere Angabe, daß er noch 1 Mark für das Ausweißen verlangt; daß er einen Angriff auf die Beklagten gemacht, sei aber so unrichtig wie Klägerin Ehefrau Schümann ihrerseits ein Brodmesser in der Hand gehabt zu haben. Endlich bat Kläger Schümann noch hinzuzufügen, daß er dem Beklagten Stamer nur das Wegbringen der Grütz, nicht aber seiner übrigen Sachen verweigert.

Beklagte erwiderten darauf schließlich, bescheinigen zu können, daß er dem Fahrer des Rieckenschen Wagens ausdrücklich das Wegbringen von Sachen untersagt.

Beklagter Diedrich Riecken bat noch niederzuschreiben, daß Schümanns Behauptung, daß ihm Stammers Ehefrau weder Geld noch dargezeigt am deutlichsten dadurch widerlegt ward, daß er später im Beisein des Gutsherrn, H. Böhme, daß von Stamer und nicht von dessen Ehefrau habe er ein Recht gehabt, Geld zu fordern.

Nach solchergestalt verhandelter Sache wurden streitende Theile gefragt, ob sie Zeugen mitgebracht und stellten sämmtlich solches in Abrede, Schümann mit der, er habe dergleichen mit ihm zu gehen aufgefordert, selbige solches aber verweigert.

Partheien wurden darauf auf den des Terminzettels vom 5. Mai, der vom Gerichtsboten Petersen cum attest der geschehenen eingeliefert ward, verwiesen, Inhalts dessen den Partheien, daß sie ihre Zeugen bei dieses Beweismittels, ihn zum Termin mitzubringen oder deren Verlesung zeitig zu veranlassen hatten.

Ein abermaliger Versuch, die Sache durch Vergleich zu erledigen, blieb ohne Erfolg, und wurden Partheien auf einen demnächst abzugebenden Bescheid verwiesen.

LAS 125.3/15 S. 44

Kiel, den 27. Mai 1851

Causa 21 (im Zusammenhang mit causa 20) Der Weber Marx Hinr. Schümann in Stolpe, Implorant wider den Grützmacher Wilhelm Stamer daselbst,, Räumung einer Wohnung betreffend

erschien der Weber Marx Hinr. Schümann aus Stolpe und trug nachstehendes vor:

Über eine in Stolpe, dem abwesenden Hans Sieck gehörige, belegene Kathe, sei ihm die Administration übertragen, und habe er in selbiger vom Maitag 1849 bis dahin 1850 eine Wohnung an den Grützmacher Namens Wilhelm Stamer vermietet, welcher Contract darauf bis zum 1. Nov. 1850 und ferner bis zum 1. Mai 1851 prolongirt wurde, zuletzt auf dringendes Bitten des Miethsmannes, welcher keine andere Wohnung ausfindig machen können. Am verflossenen 1. Mai sei er indessen auch nicht gezogen, und finde er sich daher zu bitten veranlaßt, daß dem benannten Stamer der Befehl beigelegt werden möge, das widerrechtlich von ihm einbehaltene Mieth....., bestehend aus Stube, Kammer, Diele u.s.w. innerhalb 3 Tagen zu räumen, und ihm die verursachten Kosten zu erstatten.

LAS 125.3 S. 45

Kiel, d. 1. Juni 1851

Ad causam 20

erschieden die Beklagten Stamer und Hans Christian Riecken und erklärten.... zur Ableistung des ihnen Eides bereit zu sein, daß er denselben..... Letzterer erklärte, von den Mitbeklagten Diedr. Riecken und Kummerfeldt zur Abgabe der Erklärung beauftragt zu sein, daß sie den Eid abzuleisten gesonnen.

LAS 125.3/15 S. 45

Kiel, den 7. Juni 1851

Riecken 1

Ad causam 20 u. 21

In dieser Sache erschien der Kläger Schümann mit dem Beklagten Stamer und erklärten, daß sie sich in beiden unter ihnen abschwebenden Rechtsstreitigkeiten in der Güte dahin vereinbart, daß

1. er, Schümann, seine Klage zurücknehme und die sämmtl. Gerichtskosten übernehme, und zwar inclusive der für den Beklagten durch eine Eingabe des Advoc. Friderici erwachsenen, jedoch mit Ausschluß derjenigen Kosten, die eventl. Beklagter für Wege und Stege und Versäumnis würde haben berechnen können.
2. da der gleich sich mit auf die Mitbeklagten Hans Christian Riecken, Diedrich Riecken und Hans Diedr. Kummerfeld erstrecke, und komme er, Stamer, dafür her, daß benannte Mitbeklagte den Kläger nicht annoch mit Kostenforderungen oder Ansprüchen, welcher Art sie auch sein möchten, belästigen würden.
3. Ansprüche, die er, Stamer, seinerseits an den Kläger machen zu können glaube, würden dadurch beseitigt, daß er, Schümann, denselben unentgeltlich in seiner bisherigen Wohnung und zwar bis Maitag 1852 wohnen zu lassen bereit sei, jedoch unter dem Vorbehalt, statt der Wohnung ihm innerhalb 8 Tagen, vom heutigen Tage an gerechnet, zur Beseitigung dieser Ansprüche, die Summe von 10 rth zu bezahlen.
- 4 Nach Ablauf dieser Frist falle die Be..., Geld zu zahlen, hinweg.
5. Er, Comparent Stamer, genehmige es indessen, daß Schümann den Stall und die Kammer auf der Diele fortan für sich benutzen und sich darin eine Wohnung mit einem besonderen Eingang einrichten möge, jedoch so, daß Stamer auch dann Küche und Diele wie bisher auch für sich allein behalten könne.

LAS 125.3 Nr. 15 S. 273

Depenau, d. 25.05.1852

Causa 27 Regulierung des Nachlasses des Arbeitsmannes Johann Diedrich Riecken in Stolpe

Nach abends 6 Uhr benannter Gerichtssitzung sistirte sich dannach die Witwe Anna Christiane Riecken mit dem Ersuchen, mit ihren 2 noch lebenden Kindern, welche sie mit ihrem Ehemann, dem Arbeitsmann Johann Diedr. Riecken erzeugte, wegen des Nachlasses Auseinandersetzung treffen zu dürfen, und producirte als für ihre Kinder zu bestellende Vormünder den Landinsten Claas Riecken aus Wankendorf, des Verstorbenen Bruder, und den Arbeitsmann Marx Diedr. Tietgen ebendaher.

Benannte Vormünder wurden mittels an Eides Statt geleisteten Handschlages unter Verpfändung ihrer Habe und Gutes in solcher Eigenschaft verpflichtet.

Mit der Abtheilerin hatte sich der Gerichtsbote Petersen als deren Curator eingefunden.

Selbige bat zu entschuldigen, wenn sie ihre Absicht, Theilung zu halten, nicht früher ausgesprochen, und dadurch verhinderte, daß ein im vorigen Jahre eingereichtes eidliches Inventar nicht mitgebracht worden. Sie bemerkte indessen, daß Vormünder von dessen Inhalt unterrichtet, und die Überzeugung hegen würden, daß sie nicht ein Mehreres an ihre Kinder aussetzen könne als an jedes derselben einen eichenen Koffer. Vormünder erklärten sich damit zufrieden, und ward ihnen darauf zur Pflicht gemacht, sich besagte Koffer von der Abtheilerin ausliefern zu lassen.

F. Boie

J. W. Reimers

Costen	30 Schillinge
Erbt.-Geb.	25 "
Abth.-Schein	10 "

1 Rthlr 17 Schillinge

VII 17 CLAUS, Klingenberg, Inste, Arbeitsmann, * 1825, (Elt.: VI 9, Erbpächter Kielerkamp, Hinr. Chr. R. u. Cath. Els. Horst) später: Landinste Wankendorf
oo 17.10.1845

CATHAR.DOROTH. LÜTJOHANN, Tochter des Hans Chr. Lütjohann, Wankendorf, und der Magdal. geb. Theden,

KEINE VOLKSZÄHLUNG

Verwechselung?

Kinder:

VIII 32 Hinr. Friedr.

VIII 33 Hans Christian

Riecken 1

VII 18 JÜRGEN HINRICH, * Kielerkamp, Arbeitsmann Stolpe / Mühlenberg, (Elt.: VI 9, Erbpächter, Kkp., Hinr. Chr. R. u. Cath. Els. Horst)

ooI 1842

ANNA TIETGEN, Tochter des Claus Tietgen aus Stolpe und der Magd. Elisab. geb. Horst, * 09.11.1818, + 29.11.1880

VIII 34	Heinr. Friedrich Christ.	* 03.02.1855, + 19.05.1872	Klempnerlehrling
VIII 35	Cath. Magdal.	* 21.10.1842, oo Aug. Mohr,	Feldscheide Heiligenhafen, 6 Kinder
VIII 36	Claus Detlef	* 23.03.1851, oo in Hamburg,	1 Kind,
VIII 37	Anna Margr.Elisab.	* 28.09.1854, oo Heinr. Löhndorf,	Kiel,

Volkszählung 1. Febr. 1845 - Stolpe - 41. Kathengebäude

Jürgen Riecken	25 J. verh. Stolpe	Tagelöhner
Anna Tietgen	27 J. verh. Stolpe	seine Frau
Cathrina Riecken	3 J. unverh. Stolpe) ihre
Anna Riecken	1 J. unverh. Stolpe) Kinder

ooII 18.12.1881

Witwe CHRIST. SOPH. MAGD: TIETGEN, geb. LILL, Stolpe, Tochter des Christian Detlef Lill und der Magd. Doroth., geb Jebe, Christiansruh

VII 19 GABRIEL, Kielerkamp, (Elt.: VI 9, Erbpächter, Kielerkamp, Hinr. Chr. R. u. Cath. Els. Horst) Schustermeister in Altona,

oo (geehelicht wohl erst in Altona)

MINNA GRAVENHORST

1 Kind,

LAS 125.3 Nr. 13, S. 194 - 196

16. Juli 1846

Causa 30 Der Erbzinsmann H. H. Vohs in Mihsmasen, Kläger, wider den Schuster Gabriel Riecken zum Pfeifenkopf, Beklagter, wegen einer Warenschuld von pro resto 112 Mark C. 7½

In dieser Sache erschienen streitende Theile, und zwar Beklagter in Person, für den Kläger der Herr Asmus Lage aus Preetz, welcher sich durch eine mit dem prod. bezeichnete Vollmacht seines Mandanten legitimirte und im Uebrigen nachstehendes antrug.

Er beziehe sich auf das Klage.... .. prod. am 9. Mai und dessen, und bringe er noch in Anrege, daß da Beklagter keine Ex.... eingereicht, derselbe seiner Einrede für verlustig zu achten, ihm also blos eine bejahende oder verneinende Einlassung freistehen würde.

Beklagter erwiderte darauf, gegen die Richtigkeit der eingeklagten Forderung nichts einzuwenden zu haben, welcher-gestalt ihm blos sein Unvermögen sich gerichtlich belangen zu lassen veranlaßt. Uebrigens sei er dem Kläger seine Schuld zu verzinsen erbötig.

Replicando machte Anwalt des Klägers darauf aufmerksam, daß vor der Verhandlung der Sache bereits ein Versuch zur Lösung stattgehabt, ohne zu einem Resultate zu führen, welchergestalt er das jenseitige Anerbieten nur für illusorisch erklären könne. Das jenseitige Geständnis wolle er haben.

Beklagter hatte nichts weiter zu bemerken.

Ein Versuch zur Sühne führte zu keinem Resultate, und ward darauf in Erwägung der rechtlichen Folgen des Geständnisses des Beklagten, und in anderweitiger, des Principes, daß Verzugszinsen nur vom Tage der erfahrenen Klage zu berechnen, zu Recht erkannt:

daß Beklagter schuldig, dem Kläger die eingeklagten 112 Mark 7 Schillinge nebst Verzugszinsen vom Tage der erfahrenen Klage 5 pr.c. binnen 6 Wochen zu bezahlen und dieselben, die verursachten Kosten, deren Verzeichnung und Ermäßigung vorbehaltlich, binnen gleicher Frist zu erstatten schuldig.

VRW

VGE

Kläger Termin	12ç Schillinge
Urteil	25
Beklagter Termin	12ç Schillinge
Gerichtskosten	2ç Schillinge

Riecken 1

VII 21 HANS, * ca 1819 (Elt.: VI 12, Landinste u. Eigenkätbner, Asm. Fr. R. u. ooII An. Marg. Horst /ooII Cath. Elis. Pries)

VII 23 CIAUS CHRISTIAN, * 14.12.1826 Wankendorf, Arbeitsmann,(Elt.: VI 12, Asm. Fr. R. '94 u. ooI An. Margr. Horst /ooII Cath. Elis. Pries)

oo 21.05.1852

ANNA DOROTH. HORST, , * Bansrade 24.12.1830, Tochter des Asm. Fr. Horst, Wankendorf, * Wankendorf 11.03.1805, + Wankendorf 15.10.1873, und der Margar. Elisab. geb Eggers, * Wankendorf 06.02.1807, + Wankendorf 27.02.1867, Eltern: oo Bornhöved 16.10.1829

Kinder:

VIII 38 Asmus	*ca.1852, oo1877 Maria Magd. Schlüter, Kd. Carl Hans
VIII 39 (Hans) Friedrich	*ca.1855
VIII 40 Claus	*ca.1857
VIII 41 Margaretha	*ca. 1860

Volkszählung 1864 - Wankendorf - Kathe Nr. 80

Claus Riecken	38 J., verh., Arbeitsmann, Hausvater
Dorothea Riecken	34 J., seine Ehefrau
Asmus Riecken	12 J.
Hans Riecken	9 J.
Claus Riecken	7 J.
Margaretha	4 J.

VII 24 ANNA MAGDALENA, * ca.1834 Wdf., (Elt.: VI 12, Landinste u. Eigenkätbner, Asm. Fr. R. u. ooII Cath. El. Pries)

LAS 125.3/16 S. 310

Depenau, den 10. December 1856

Causa 36 Bruchsache betr. die unverehelichte Anna Magdal Riecken zu Wankendorff und der Jäger Joh. Hinr. Riecken zu Stocksee, wegen Unzucht

Wegen Bruchfälligkeit war auf heute vorgeladen und erschienen, die benannte Anna Magdal. Riecken und erklärte auf Befragen:

Sie heiße wie benannt, sei 22 Jahre alt und wegen Unzucht noch nicht bestraft. Vater ihres am 18. Oct. geborenen Sohnes sei der derzeitige Jäger zu Stocksee, Joh. Hinr. Riecken, von welchem sie zu Neuenjäger hiesigen Guts beschwängert worden.

In Erwägung der rechtl Folgen des in vorstehender Erklärung enthaltenen Geständnisses ward erkannt: daß Anna Magdal. Riecken wegen Unzucht zu einer 2mal 5tägigen Gefängnisstrafe bei Wasser und Brot, evtl. Bezahlung der nebenverz. Gebühren zu verurtheilen.

Auch ward dieselbe darüber belehrt, welchergestalt es ihr freistehe, die Vollstreckung dieser Strafe durch Bruchzahlung oder Verehelichung mit ihrem Schwängerer von sich abzuwenden.

Gerichtsgeb. 56f
Gerichtsbote 24f

VII 25 ASMUS FRIEDRICH, * Wdf., (Elt.: VI 12, Landinste u. Eigenkätbner Asm. Fr. R. '94 u. ooII Cath. El. Pries)

weiteres unbekannt

VII 26 HANS CHRISTIAN, * 19.10.1819, Eigenkätbner, später Hartenholm, (Elt.: VI 13, Asm. Fr. R. u. Cath Els. Sieck)

oo 03.10.1845

MAGDAL. MARGAR. SCHLÜTER, Tochter des Insten Carl Hinrich Schlüter und Anna geb. Schnack

KEINE VOLKSZÄHLUNG

Riecken 1

VIII 42 Marg. Cathr., * 24.12.1830

LAS 125.3/16 S. 75

Depenau, den 12. Juli 1854

Causa 32 Das Dienstmädchen Margar. Riecken cum cur patre, dem Landinsten Asm. Fr. Riecken in Wankendorf, Klägerin, wider den Erbpächter Ernst Hinr. Harms zu Ellerstrücken, Beklagter, wegen Dienstentlassung. Nachdem sich in dieser Sache auf vom Kläger veranlaßte Citation Partheien resp. cum cur patre eingefunden, ward die Verhandlung mit der Verlesung des Schreibens der Beklagten an den Anfangsunterzeichneten begonnen. Demselben ward bemerkt gemacht, daß sich das von ihm offerirte Geschenk nicht zur Annahme eigne und ihm dasselbe zurückgegeben.

Sodann ward die Sache durch einen Vergleich zu erledigen versucht, was indessen ohne Erfolg blieb, und führte die mündige Klögerin nachstehendes beschwerend aus:

Nach bereits 1jähriger Dienstzeit bei dem Beklagten habe sie sich bei selbigem abermals vom 1. Mai 1854 bis 1855 für einen Lohn von 25 Rthlr 58 f an baarem Gelde, 16 Ellen Saatenleinen gleich 3 Rthlr 19f, 15 Ellen flachsen Leinen gleich 6 Rthlr, 1 Spint Leinenaussaat gleich 1Rthl 6f und 1 Pfund Wolle gleich 51f vermietet, worauf Beklagter sie am 10 Juni nicht allein gehen heißen, d.h. verabschiedete, sondern als sie Tages darauf ihre Wiederannahme bewirken wollen, aus der Thüre verwiesen. Selbige erklärte, damit nicht zufrieden sein zu können und bat um Verurtheilung des Beklagten, ihr einen halbjährlichen Leinenerlaß mit 24 Rthl 51f und Kostgeld für 3 Monate an Betrag 20 Rthl 77f mit zusammen 45 Rthl 38f zu bezahlen.

Beklagter erwiderte darauf einzuräumen, daß er die Klägerin auf Zeit für den specificirten Lohn wiedergemietet, dagegen durchaus in Abrede zu stellen, daß er selbige am 10. Juni aus dem Dienste entlassen, indem sich dieselbe vielmehr wider seinen Willen nach Hause begeben. Er habe derselben, als sie sich Tags darauf mit ihrer Mutter wieder bei ihm eingefunden, welche letztere von Kündigung und Aufheben des Dienstes gesprochen, ausdrücklich bemerkt, daß sie fort dienen müsse, und davon nicht die Rede sein könne, der ganze Hergang reducire sich auf eine Empfindlichkeit der Klägerin über ihr mit Recht das Brotschneiden anbelangend gewordenen Zurechtweisungen, in deren Folge selbige eigenmächtig aus dem Dienste gegangen.

Bei der weiteren Verhandlung blieben beide Theile bei ihren Behauptungen und ward darauf in Erwägung, daß der Klägerin der Beweis.... in Abrede gestellten Behauptungen aufzuerlegen, zum Bescheide ertheilt: daß Klägerin mit ihrem Anbringen nicht, und dem Beklagten die Terminkosten zu erstatten schuldig, es sei denn, dieselbe würde binnen 3 Wochen zu Recht bescheinigen, daß Beklagter sie am 10. und 11. vorigen Monats aus dem Dienst gehen heißen, im Falle welcher Beweisführung sie eines gewährenden Bescheids zu gewärtigen, dessen vorzubehalten.

Citation 32f

Termin 64f

1 Rthl Cour

Gerichtsbote 40f

LAS 125.3/16 S. 89

Depenau, 9. August 1854

Ad Causam 32

In dieser Streitsache hatten sich Partheien resp cum cur patre sowie der auf Verlangen vorgeladene Zeuge Wilhelm Hoppe eingefunden.

Beklagter Harms bemerkte solchen anbelangend, derselbe als bei dem Streite insofern betheiligt, als der zu demselben Veranlassung gegeben für einen unfähigen Zeugen erklären zu müssen. Das Gericht entschied indessen dafür, daß selbiger zu vernehmen und ward derselbe darauf nach ernstlicher Verwarnung vor unwahrhafter Aussage, mittelst Handschlags eidlich verpflichtet. Nachdem Partheien abgetreten, ward gedachter Zeuge vernommen, und deponirte wie folgt:

Ich heiße Joh. Friedr. Wilh. Hopp, bin 19 Jahre alt und aus dem Land Oldenburg. Meine Eltern leben noch und ist mein Vater Arbeitsmann. Verwandt bin ich mit keinem der streitenden Theile, und auf weiteres Befragen:

Bei dem Wortwechsel zwischen Harms und der Riecken am in Betracht kommenden Abende war ich gegenwärtig und saßen wir beim Abendbrot. Anwesend waren der Beklagte Harms, ich, die Riecken, das zweite Dienstmädchen Trina Duggen und der eben confirmirte Claus Riecken. Beklagter warf der Riecken vor, daß sie das Brot zu dünn schneide und bemerkte, daß dies mein Geschäft. Weiter ließ er sich darüber aus, wie das Brot zu schneiden, und wer sich nicht danach richte, was er sage, könne gehen. Auf weiteres Befragen bemerkte Deponent annoch: Später habe Harms noch einmal gesagt, wer nicht warten wolle, könne gehen, und noch einmal, die Welt sei weit. Seine Dienstleute habe er im

Riecken 1

Allgemeinen leges Zeug genannt. Damit habe die Sache für den Abend ihr Bewenden gehabt. Dies sei alles, was er aussagen könne und wisse nur, daß die Riecken darauf aus dem Dienst gegangen. Bei dem Vorfalle am folgenden Morgen sei er nicht gegenwärtig gewesen.

Darstehende Zeugenaussage ward den wieder hereingerufenen Partheien publiciret, und submittirten sich beide zum Urtheil.

In Erwägung, daß Klägerin das ihr zu bescheinigen auferlegt worden, nicht zur Genüge dargethan, ward zum schließlichen Bescheide ertheilt,

daß Klägerin nunmehr schließlich mit ihrem Anbringen abzuweisen, auch dieselbe zur Bezahlung der ferner erwachsenen Gerichtskosten zu verurtheilen

Citation 48f

Termin 64f

1Rthl 16f

Gerichtsbote 56f

LAS 125.3/16 S. 96

Depenau, 9. Aug. 1854

Ad causam 32

erschien für seine Tochter der Landinste Asmus Friedrich Riecken und erklärte Namens letzterer wider den in Sachen selbiger ihren Dienstherrn Harms unterm heutigen Dato abgegebenen Endbescheid und erbat eine Abschrift der Acten gegen die Gebühr.

VII 31 ASMUS FRIEDRICH, * 03.12.1833 Wankendorf, Eigenkätner u. Landinste (Elt.: VI 13 Soldat, Landinste, Eigenkätner, Asm. Fr. R. u. Cath. Elis. Sieck)

oo 1867

ANNA CATH. MAGD. RIECKEN, geb. LÜTJOHANN Wankendorf, Witwe des Hans Chr. Riecken,

7 Kinder

VIII 43 August Christian * 12.07.1877, + 09.08.187

Gust. Adolf * 21.01.1885, + 04.12.1885

weitere Kinder zur Zeit nicht bekannt

VII 32 JOHANN, Arbeitsmann, Dachdecker, * 08.11.1835, (Elt.: VI 13, Landinste u. Eigenkätner, Asm. Fr. R u. Cath. Elis. Sieck) oo 19.09.1862 DOROTH. CATH. DUGGEN, Wdf, Tochter des Holzvogtes Johann Duggen, "zum Kloster" und der Doroth. Elis. geb. Riecken

5 KINDER

VIII 44 Asmus Friedr. * ca. 1862

VIII 45 August * ca. 1864

VIII

VIII

VIII 48 Ida Dor. * 28.02.1880, + 19.12.1886 Wdf.

weitere zur Zeit nicht bekannt

LAS 125.3/17 S. 108

Depenau, den 25. August 1858

Causa 24 Aussage von Zeugen über die Kurzsichtigkeit von Johann Riecken in Wankendorff

Comparent, der Landinste Asmus Riecken aus Wankendorff bat im Interesse für seinen kurzsichtigen Sohn Johann Riecken um Anhörung von ihm benannter und prod. Zeugen namentlich des Erbpächters August Friedr. Lütjohann von Stolpe und des Erbpächters Hinr. Duggen von Wittmahs, welche darauf in seinem Beisein nach Verwarnung vor den nachtheiligen Folgen unwahrhaftiger Aussage mittelst an Eidesstatt geleisteten Handschlags des Zeugen verpflichtet worden.

Einzeln vernommen erklärten dieselben hierauf Nachstehende zu Protocoll, und zwar

1. der benannte Lütjohann

Riecken 1

Er heiße wie benannt, sei 47 Jahre alt, mit dem Producenten nicht verwandt und kenne dessen Sohn Johann Riecken nur insoweit, als selbiger in den Jahren 1851 bis 1852 = 12 Monate lang als Knecht bei ihm im Dienst gestanden. Während dieser Zeit habe er sich wiederholt von dessen Kurzsichtigkeit zu überzeugen Gelegenheit gehabt, die sich dadurch gezeigt, daß derselbe entferntere Gegenstände z.B. aus einer Entfernung von 1000 Schritten gar nicht unterscheiden könne. Bei milderer habe er zwar Arbeiter auf dem Felde, nicht aber, was von denselben vorgenommen worden, wahrnehmen können, aus den Bornhöveder Kirchthoren gar nicht, der doch allen übrigen deutlich vor Augen gelegen. Daß dem jungen Riecken gedachte seine Kurzsichtigkeit bei ländlichen Arbeiten sehr hinderlich gewesen, könne er übrigens nicht behaupten, die Tatsache selbst aber umso unbedenklicher constatiren. Gedachter Johann Riecken werde gegenwärtig 22 Jahre alt sein.

2. der benannte Duggen:

Er heiße wie benannt, sei 63 Jahre alt und mit dem Producenten nicht verwandt. Dessen Sohn Johann kenne er daher, daß derselbe, er meine im Jahre 1854 auf 1855 als Kleinknecht bei ihm gedient. Während dieser Zeit habe er sich wiederholt von dessen Kurzsichtigkeit zu überzeugen Gelegenheit gehabt, die er dadurch an den Tag gelegt, daß er aus einiger Entfernung nicht unterscheiden können, ob er ein Pferd oder eine Kuh vor sich habe. Darüber sei oft geredet, und habe der junge Riecken auch gegen ihn eingeräumt, daß er nicht gut sehen könne. Daß ihn die erwähnte Kurzsichtigkeit bei Feldarbeiten sehr hinderlich gewesen, könne er nicht behaupten.

Der wieder vorgelassenen Riecken ward von dem Resultate der Vernehmung in Kenntnis gesetzt, und bat derselbe um Mittheilung einer Abschrift des Protocolles.

Kosten:

Riecken, Antrag	32f
Für Anhörung von	
2 Zeugen	1 Thl 16f
Extract	32f

	1 Thl 80f

Volkszählung 1864 - Wankendorf - Kathe Nr. 9

Johann Riecken	30 J., verh., Wankendorf, Bäcker, Hausvater
Dorothea Riecken	24 J., Wankendorf, seine Ehefrau
Asmus Riecken	2 J.
August Riecken	1 J.

VII 37 CLAUS FRIEDRICH, * 1825, Landinste/1864 Tagel. in Wankendorf, (Elt.: VI 14, Eigenk., Landinste, Hans Chr. R. u. Anna Löhndorf)
oo 31.10.1851

CATHAR. MARG. ELIS. RIECKEN, Tochter des Böttchers Joh. Chr. Riecken, Ellerstr. und der Anna Cath. Maria geb. Lütjohann, * 01.08.1826, + 13.05.1885, Wdf.

VIII 49 An. Magd. Dor	* ca. 1861
VIII 50 Aug. Fr.	*19.12.1864, + 02.10.1883

Volkszählung 1864 Wankendorf Kate Nr. 23

Claus Fr. Riecken	40 J. Tagelöhner Wkdf
Cathar. Marg. Elis. Riecken	39 J. Ellerstrücken
Anna Magd. Dor.	2 J.

VII 39 HANS CHRISTIAN, * ca.1835, + ca.1865, Tagelöhner, Wdf. (Elt.:VI 14 Landinste u. Eigenkätner Hans Chr. R. u. Anna Löhndorf)
oo 07.11.1862

ANNA CATHARINA MAGDALENA LÜTJOHANN, Tochter der An. Cathr. Dor. Schnack, Wdf.

VIII 51 Adolph	* 1863
----------------	--------

VII 40 JOHANN HINRICH,* Wdf., (Elt.: VI 14, Eigenk. u. Landinste Hans Chr. R. u. Anna Löhndorf)
ooI 01.08.1852????

CATHAR. CAROL. JOH. LANGE, * 1828 als Tochter des Peter Hinrich Lange, Dersau, und der Christ. Frieder. geb. Bredstedt, + 07.12.1866, 38 Jahre

Riecken 1

VIII 52 August Chr. Ludwig,	* 1846, Arbeiter in Hamburg, 5 Kinder
VIII 53 Chr. Fr.	* 03.04.1849, Arbeiter in Hamburg
VIII 54 Catharina	* 1852
VIII 55 Claus Joach. Heinrich	* 07.12.1852, Arbeiter in Hamburg,

LAS 125.3/18 S. 25

Depenau, d. 23.01.1867

Causa 3 Eidl. Inventar über den Nachlaß der verst. Ehefrau Caroline Riecken, geb. Lange in Wankendorf sistirte sich der vorgeladene Arbeitsmann Joh. Hinr. Riecken von Wankendorff, ohne der in Anrege gebrachten Pflicht, ein eidl. Inventar über den Nachlaß seiner an verst. Ehefrau Caroline, geb. Lange, einzurichten, Folge zu leisten. Es ward demselben bei Vermeidung einer Brüche von 3M Cour aufgegeben, obiger Pflicht nunmehr binnen 4 Wochen aufzukommen und ward derselbe zur Berichtigung der nebenverzeichneten Gebühren verurtheilt.

KEINE Volkszählung

ooII 15.12.1867

ANNA CATHAR, geb SCHLÜTER Wdf., Tochter d. Claus Fr. Schlüter und der Margr. Magd., geb. Storm, * 04.10.1837, + 25.01.1884, Wdf.

8. Generation

VIII 2 ASMUS FRIEDRICH, * 14.01.1844, Wdf., + 14.11.1885 (Elt.: VII 1, Hufner Claus Chr. R. u.ooI Marg. Dor. Theden)

oo 1877

MARIA MAGDLENA SCHLÜTER, Tochter des Arb. Hans Tieß Schlüter u. Cath. Magd. Tietgen

VIII 3 HANS CHRISTIAN, * 1846 + 23.10.1867 Wdf., (Elt.: VII 1, Hufner Claus Chr. R. u. ooI Marg. Dor. Theden)

oo 1867

IDA FRIEDERICH ELISAB. SCHLÜTER, Tochter des Bauernvogtes Hans Hinr. Schlüter, Wdf, und der Doroth. geb. Hingst,

IX 1 Heinr. Friedr. * 1867

Betr.:

LAS 125.3/18 S. 17

Geschehen Depenau, den 22. Juni 1864

Causa 15

Der Erbpächter Asm. Horst in Ruhwinkel und der Landinste Asm. Riecken in Wankendorf tot cur der hinterbliebenen und beide noch Kinder der weil. Ehefrau Marg. Dor. Riecken geb. Theden in Wankendorff namens Asm. Fr. und Hans Chr. Riecken et Cons, Kläger, wider den Erbpächter Hans Christian Theeden zu Puckrade, Beklagten, betr. Anfechtung des zwischen dem weil. Asm. Theeden und dem Beklagten unterm 14. März 1855 über die Erbpachtstelle zu Puckrade abgeschlossenen Kauf- und Überlassungscontractes.

Am auf den heutigen ordentlichen Gerichtstag zur Verhandlung dieser Sache anberahmten Termin hatten sich die Kläger unter dem Beistand des Herrn Advocaten Schenck sämmtlich eingefunden und bemerkten, letzteren für sie aufzutreten bevollmächtigt zu haben, und erbat sich derselbe innerhalb 4 Wochen eine gehörige Vollmacht seiner Parthei auszuliefern. Beklagter erschien mit seinem Anwalde, dem Herrn Adv. Lage aus Preetz, und überreichte letzterer eine von ersterem an ihn ausgestellte Vollmacht.

Beide Anwälte erörterten in mündlichem Vortrage den Inhalt der Klage und Exceptionalien und bezogen sich übrigens auf den Inhalt ihrer schriftlichen Eingaben und deren subi..... Beklagter Anwald bemerkte auf die in 8 der Exceptionalien vorgeschätzte Beschwerde verzichtete.

Replicando ward vom Anwalde der Kläger nach umständlicher mündlicher Deduction Nachfolgendes zu Protocoll sistirt:

Kläger exceptiren aus der Antwort die gegnerischen Geständnisse, insonderheit auch das stillschweigend abgelegte "daß der Beklagte von der Contractserrichtung gegen die Mitvormünder und Vater der desseitigen Pupillen nichts gesagt habe, weil er sich dazu nicht verpflichtet gehalten, widersprechen dem der exceptio, soweit selbiger nicht mit den Klagebehauptungen in Einklang zu bringen, und beharrte bei letzterem.

Der Einrede der, daß die desseite erhobene Klage erst nach dem Tod des Erblassers geboren war, und daß gegen Unmündige überall keine Klageverjährung läuft.

Die Einrede der unbegründeten Klage anlangend, so ist die Behauptung, daß die desseitigen Pupillen sich die ihrer

Riecken 1

Mutter angeblich gewordenen Aussteuer lassen müssen, unter aller Beachtung, weil die Größe derselben nicht angegeben und damit für Kläger jede Möglichkeit zur Einlassung ausgeschlossen: Auch ist nicht einmal behauptet, daß die Aussteuer auf die Pupillen vererbt und sie dadurch bereichert worden. Bestritten wird, daß die Mütter eine erhalten haben. Auch abstirt den Beklagten eventuell, daß die Geschwister und daß insonderheit er, der Beklagte, mit dem überkommenen Mobiliar mindestens ebenso viel erhalten, sonach also eine Compensation eintritt, welche jede Collationsverbindlichkeit fern halten würde.

Ungerechtfertigt ist die Ausführung, daß der Pflichttheil von dem Nachlasse zur Zeit des Todes zu berechnen sei, ungerechtfertigt ferner, daß für den Werth der Stelle entscheiden soll, was der Defunctus 1823 dafür gegeben, ungerechtfertigt schließlich die aufgestellte Berechnung zu dem angeblichen Kaufpreise von reichlich 13 000 M Cour. zu gelangen. Asmus Horst und Claus Christ. Riecken wiederholen ihre frühere Erklärung, 30 000 M Cour für die Besetzung mit dem Inventar unter Übernahme des und der Abgaben% Conto geben zu wollen.

Ein recht existirt in den adl. Gütern nicht; es kann daher auch die Anwendung dertaxe nicht Platz greifen. Die Einrede der ist durch die Klage widerlegt.

Anwalt der Beklagten sich duplicando lediglich auf

Nach verhandelter Sache blieb ein Versuch zur Sühne ohne Resultat.

Partheien wurden auf ein schriftliches, ihnen zu Erkenntnis verwiesen und erklärten sich dessen Insumation an den Beklagten selbst und für den Kläger, an den Vormund Claus Christ. Riecken als Publication ansehen zu wollen.

VIII 4 JOHANNES DIEDERICH, * 1854

VIII 5 WILHELM DIEDERICH, Wdf., * 08.01.1857 Wdf., seit 1879 Erbpächter (Elt.: VII 1, Vollhufner Claus Christ. R. u. ooI Marg. Dor. Theden /ooII Dor. Magd. Tietgen, Klingenberg.)

oo Bornhöved 26.07.1878

CATH. MARG. DOROTH. HORST, geb. 1835 in Ruhwinkel, Tochter des Erbpächters in Ruhwinkel Asm. Chr. Horst und der Marg. Doroth. geb. Lucht

IX 2 Carl Wilhelm	* 07.12.1883, + Wdf. 13.11.1886
IX 3 Gretchen Marie Riecken	* Wankendorf 06.07.1885
Claus Christian	oo Theden
Martha Riecken	* Wankendorf um 1893

Folium VI, Wankendorfer Erbpächter, 68 To 3 2/16 Schipp taxirt: (wie VI 3 !)

1824

Wohnhaus, 10 Fach, Steinwände, Strohdach, vers.: 1150 Rthlr

Scheune, 7 Fach, Stein- u. Lehmwände, vers.: 490 Rthlr

Backhaus, 3 Fach, Stein- u. Lehmwände, Ziegeldach u. Schornstein, 110 Rthlr

Kathe, 5 Fach, Lehmwände u. Strohdach, vers.: 286 Rthlr

1853

Wohnhaus 12 Fach, 100 x 50 Fuß, vers.: 1 120 Rthlr

Scheune 7 Fach, 64 x 39 Fuß, vers.: 350 Rthlr

Backhaus 3 Fach, 24 x 15 Fuß, 70 Rthlr

Kate 5 Fach, 36 x 28 Fuß, 200 Rthlr

Kate 6 Fach, 62 x 28 Fuß, 750 Rthlr

Kataster 105,106 /9 ; 112,113 /9

Geb. Steuer-Veranlagung, 1867, Nr. 122 Wankendorf, 66 To

Vollhufner

Hufner Claus Christian Riecken

Hufnerwohnung mit geräumigem Hofplatz u. 15 Quadrat-Ruthen Garten, vers.: 6380 M

2 heizb. Zi. 3 Kammern, 1 Küche, 1 Keller

Tenne, Raum für 6 Pferde u. 17 Kühe

Scheune, vers.: 1 500 M

Backhaus, nicht vers.

Stall, Schweine- u. Feuerungsstall, vers. 190 M

1 Wohnung

Besitzer:

1823 Asm. Fr. Riecken Bauernvogt

1852 Claus Chr. Riecken

Riecken 1

1879 Wilhelm Dietrich Riecken

VIII 8 HERMANN FRIEDRICH, * 15.07.1868, + Belau 20.03.1950

oo ALMA URBACH, * 10.11.1871 Strenglin/Segeberg, + Belau/Bornhöved 27.02.1948

Kinder:

CLAUS WILHELM CHRISTIAN, * Garden/Kiel 09.04.1896, + Everett, Snohomish, Washington Territory, USA 28.04.1978.

oo1926 Deutschland CHRISTINE MARGARETHA JESSEN, * Stoltelund/Tondern 20.12.1898, + Fort Worth, Tarrant, Texas 19.05.1994, Tochter der Eheleute Jes Ratenburg Jessen, 1855 – 1944, oo Tinglev, Slogs, Tondern 04.04.1884 Maria Dorthea Jensen,

Kinder:

HERMANN „Bud“, * Kellinghusen 31.12.1929, + Casper, Natrona, Wyoming, USA 19.03.2014
oo Casper, Natrona, Wyoming, USA 03.03.1962 JOYCE LEIGH HILL, 1929 – 1996

PAUL, * Moorcroft, Crook, Wyoming, USA 31.05.1933, + Weatherford, Parker, Texas, USA 31.07.2015, oo JANNE MARIE MACMARTIN

HILDA, * Wyoming, USA 03.04.1935, + East Vineland, New Jersey, USA 31.05.2011
oo Vineland, New Jersey, USA 27.12.1958 LAWRENCE AARONWARD ALDRICH

VIII 9 ASMUS FRIEDRICH, * Wankendorf 08.08.1845, get. Bornhöved 17.08.1845, später: Hufenpächter in Trent / Gut Lehmkuhlen, + Schellhorn 26.12.1920

ooI Preetz 19.03.1875 Auguste Wilhelmine Elisabeth TIMM, * Trent 19.01.1853, + Trent 14.02.1889

ooII 03.04.1891 Emma Sophia PAUSTIAN, * Bellin 01.03.1858, get. Selent 16.03.1858 + Schellhorn 18.06.1947, Tochter des Jochim (Detlev) Heinrich Paustian, * Selent 24.01.1825 und der Wilhelmina Sophia Schröder, */get. Bellin/Selent 27.09.1831, + Bellin 22.07.1871, weitere Kinder: Detlev Christian Paustian, 1855-1855, August Friedrich Paustian, *1856 (Info: geneanet, Anke Steputat)

Kinder aus erster Ehe:

Emil Ludwig Heinrich * 26.04.1875

Emilie * 11.09.1877, + 1923, 46 jährig, oo 1908 Trent/Gut Lehmkuhlen ?? Kröger

Adolf Karl Hinrich * 24.11.1879, get. Preetz 02.12.1879

Anna Magdalena Karoline * 19.02.1886

Geb.- Steuer - Veranlagung 1867 No. 92 10 To + 2,5 To

Kate mit Hofraum 20 Quadrat-Ruthen Garten, versichert zu 1600 M.
4 heizb. Zi, 4 Kammern, 4 Küchen, 1 Tenne Raum für 1 Pferd 3 Kühe,
3 Stallgebäude, Scheune u. Holzställe n. vers.
4 Wohnungen, 3 vermietet

Eigentümer der Landinstenstelle

1830 Asm. Friedr. Riecken sen.

1870 Asm. Friedr. Riecken jun.

1881 Gärtner Joh. Hinr. Riecke

1882 Ww. Magd. Riecken, geb. Theden, Puckrade

später: Höker Sophus Riecken

VIII 11 JOHANN HINRICH, * 19.02.1851 Wdf.,mit 21 Jahren (Ausbildung) in Ottensen, zunächst Gärtner in Perdöl, (Elt.: VII 3, Asm.Fr. R. u. Magd. Theden)

oo 07.05.1885

IDA DOROTH. FRIEDER. REICHMANN, Tochter des Böttchers Heinr. August Reichmann und der Doroth. Magd. geb. Schnoor, Bornhöved

1 Kind

Geb.- Steuer - Veranlagung 1867 No. 92 10 To + 2,5 To

Kate mit Hofraum 20 Quadrat-Ruthen Garten, versichert zu 1600 M.
4 heizb. Zi, 4 Kammern, 4 Küchen,

Riecken 1

1 Tenne Raum für 1 Pferd 3 Kühe,
3 Stallgebäude, Scheune u. Holzställe, n. vers.
4 Wohnungen, 3 vermietet
Besitzer der Landinstenstelle

1830 Asm. Friedr. Riecken sen.
1870 Asm. Friedr. Riecken jun.
1881 Joh. Hinr. Riecken, Gärtner
Ww. Magd. Riecken, geb. Theden, Puckrade
später: Höker Sophus Riecken

VIII 13 AUGUST FRIEDRICH, *17.07.1855, Stolpe, Musicus, (Elt.: VII 5, Tischler Hinrich Diederich R. u. Anna Marg. Tietgen, Klingenberg)
oo 09.01.1881

CATH. PETERSEN, Tochter des Käthners Joh. Petersen und der Anna Marg. geb Haß, Holzberge / Depenau

VIII 14 HEINRICH CHRISTIAN, * Wankendorf 28.09.1858, + Hemmelmark/Gemeinde Barkelsby/Eckernförde
22.07.1945/ 24, 14:30 Uhr, Altersschwäche
oo Hamburg 3 25.05.1888/510
SEVERIN DOROTHEA geb. SCHICK

VIII 21 GUSTAV ADOLF

VIII 27 WILHELM GEORG RIECKEN* 20.01.1878, get. Bornhöved 21.02.1878,
oo 1899 CHARLOTTE SOPHIE FRIEDERIKE geb. HENNING

VII 29 HEINRICH CHRISTIAN RIECKEN, * Wankendorf 18.07.1846
oo Gettorf 24.05.1890/24

EMMA JOHANNA JOHNSSEN, * Ystadt/Schweden 05.12.1855, Dienstmagd, Tochter der verstorbenen Dienstmagd Johanna Martenson, Ystadt/Schweden

Nr. 24.

Gettorf an vier und zwanzigsten
Mai tausend acht hundert neunzig

vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Übertragung:

1. der Arbeiter Heinrich Christian Riecken

der Personlichkeit nach Herrn von jungen Jahren
Christians Heinrichs Vaters von dem er
aus christlicher Religion geboren den
zweiten des Jahres tausend acht hundert
zwanzig in Wankendorf
Kreis Rön, wohnhaft zu Gettorf

Sohn des Herrn von Rön, verstorbenen Arbeiters
Johann Heinrich Riecken, im Zusammenhang
mit Christiana Johanna Christiane geb. Vinckel wohnhaft
zu Köllingbeck, Kreis Rön

2. die Wandlung Emma Johanna
Johnsson

der Personlichkeit nach ke kannt,
evangelischer Religion, geboren den zweiten
Dezember des Jahres tausend acht hundert
zwanzig in Ystadt in
Schweden, wohnhaft zu Gettorf

Tochter der verstorbenen Wandlung
Johanna Martenssons
in Ystadt gebürtig wohnhaft

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Heinrich Richard
der Personlichkeit nach ke kannt,
sechs und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gettorf

4. der Lehrer Fritz Langnick
der Personlichkeit nach ke kannt,
fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gettorf

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erklärt.

Begezeugt, genehmigt und unterschrieben
Heinrich Richard
Emma Johanna
Heinrich Richard
Fritz Langnick
Der Standesbeamte.
John

Riecken 1

VIII 32 HINRICH FRIEDRICH, Wdf., Musicus, (Elt.: VII17, Claus R. u. Cath.Dor. Lütjohann)
oo1874

ANNA RUBLI, Tochter des Jacob Rubli, Zürich

VIII 33 HANS CHRISTIAN, Wdf. (Elt.: VII 17, Arb. Claus R. u. Cath. Dor. Lütjohann)
oo 1875

MARIA CATH. ELISAB. HARMS, Tochter des Arbeiters Joh. Fr. Harms und der Carol. Christ. Grimm, Dreikronen,

VIII 36 CLAUS DETLEF, * 23.03.1851

VIII 38 ASMUS (FRIEDRICH?), *Wankendorf, Arbeiter (Elt.: VII 23, Inste Claus Chr. R. u. An. Dor. Horst)
oo 1877

MARIA MAGD. SCHLÜTER, Tochter des Arbeiters Hans Tieß Schlüter und der Cath. Magd. geb Tietgen,

Carl Hans, + 23.09.1884

VIII 44 ASMUS FRIEDRICH,* Wdf., Maurer, (Elt.: VII 32, Arb. Joh. R. u. Cath. Dor. Duggen, Wdf.)
oo 27.06.1886

ANNA DOROTH. LÖHNDORF, Tochter des Arbeiters Heinrich Löhndorf und der Marg. Magd. geb Sievers, Stolpe

VIII HEINRICH CHRISTIAN, * Wdf., Witwer, Kaufmann, (Elt.: "angeblich" Heinr. R. u. An. Cath. Soph. Janßen -
"der unehelich geb. Sohn Heinr. Christ. geboren in Krähenberg, Gut Karlsburg / Schwansen")
oo 24.11.1893

CAROL. CATH. BANK, Tochter des Erbpächters Jürgen Christ. Bank u. Juliane Henriette Joost, Belau

IX 4 GRETCHEN MARIE RIECKEN, * Wankendorf 06.07.1885, get. Bornhöved 12.07.1885, + 27.04.1952, konf.
Pronsdorf 18.03.1900,

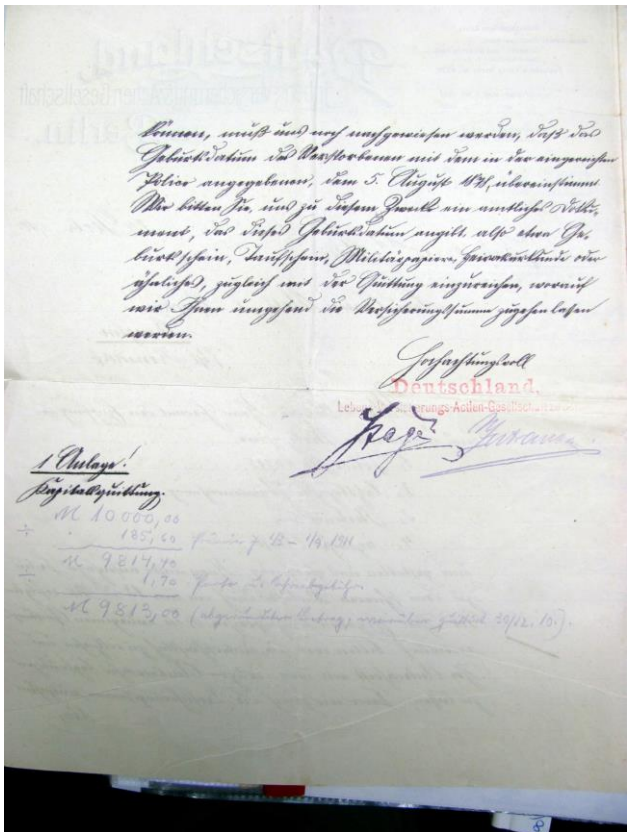
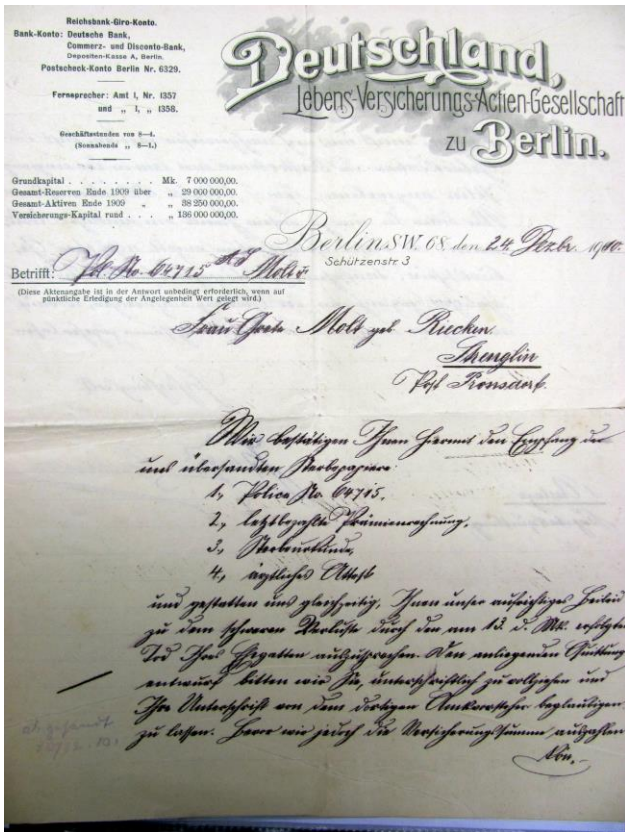
oo Rösing/Pronsdorf, Kreis Segeberg 14.06.1907 HANS HINRICH MOLT

"Heinrich", * Strenglin 05.07.1878, get. Pronsdorf 08.09.1878, + 13.12.1910, Sohn von Hans Hinrich Molt und Anna
Margaretha Helene Ehlers, konf. Pronsdorf 08.03.1894, Mühlenbesitzer in Strenglin.

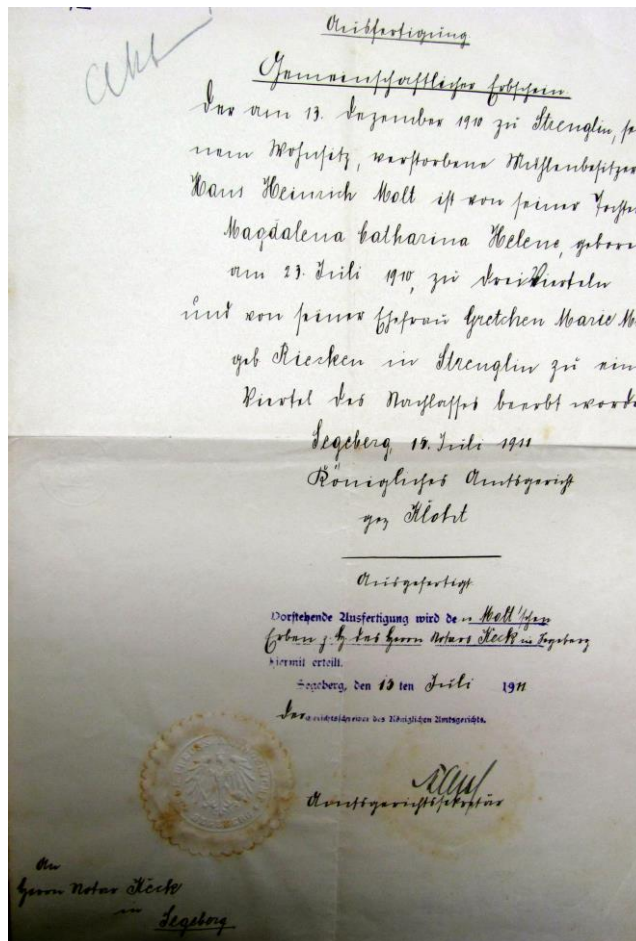
Kind:

CATHARINA HELENA MOLT wurde am 23.07.1910 in Strenglin geboren.

Riecken 1



Lebensversicherung Grete Molt geb. RIECKEN, überreicht durch Ute Schruhl-Orth, Oktober 2011



Erbschein Grete Molt, geb. RIECKEN, überreicht durch Ute Schruhl-Orth, Oktober 2011

Bis 1906 keine weiteren Trauungen -

Riecken 1

Bearbeiter: Uwe Brauer und Klaus Riecken